

Januar/Februar 2011
65. Jahrgang Nr. 1

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten



Der Vorstand wünscht allen Clubmitgliedern
frohe Weihnachten und
einen guten Start
ins neue Jahr

www.tischhauser-sport.ch
Weite

Öffnungszeiten:
 DIENSTAG – FREITAG
 08.30 – 12.00 Uhr
 13.30 – 18.30 Uhr
 SAMSTAG
 08.30 – 16.00 Uhr
 Montag geschlossen

**SKI- & TOUREN-
 BEKLEIDUNG**

**MAMMUT
 SHOP**

**TOURENSCHUHE
 DYNAFIT / SCARPA / LOWA**

Winterangebote:

- TOP Ski- & Snowboard-SERVICE
- Pisten- & Touren-Ski-Vermietung

**SCHNEESCHUHE
 MSR / TSL / TUBBS**

**Wirtshaus
 Löwen**

Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:
 die Leue-Stube, den Leuen-Keller
 das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

Besucht die Spitzmeilenhütte

Spitzmeilenhütte SAC
 Claudia Drilling und
 Fridolin Vögeli
 081 733 22 32
 079 257 45 62
 info@spitzmeilenhuette.ch
 www.spitzmeilenhuette.ch

An jedem Freitag der Wintersaison starten wir um 13 Uhr mit Schneeschuhen (Claudia) und Tourenski (Fridolin) ab der Bergstation Maschgenkamm in Richtung Spitzmeilenhütte. Wer mitkommen möchte, ist herzlich willkommen (kostenlos). Anmeldung unter 079 257 45 62 bis spätestens am Vorabend (Donnerstag) um 19 Uhr.

TISSOT
 SWISS WATCHES SINCE 1853

More than a watch
 Tissot, Innovators by Tradition.

Letta
 UHREN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3
 CH-9470 Buchs
 Telefon 081 - 750 56 56
 www.letta-buchs.ch

Fr. 865.-

TOUCH
 the touch screen watch

www.tissot.ch

3 Editorial

4 Mitteilungen

6 Zentralvorstand

7 Mitglieder-News

8 Mutationen

9 Inseratewesen

10 Der historische Bericht

12 Tourenbericht JO

14 Tourenberichte Sektion

21 Tourenberichte Senioren

23 Sektionsdaten/Jahresprogramm 2011

38 Tourenübersicht Januar 2011
 Tourenübersicht Februar 2011

Tourenausschreibungen
 Januar/Februar 2011:

39 KiBe

40 JO

40 Sektion

43 Senioren

Die Clubnachrichten erscheinen 2011 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
 Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
 Telefon 081 302 67 38
 E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
 Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
 Telefon 00423 384 13 93
 E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
 JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Hans Rusch
 Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers
 Tel. 079 754 16 54
 E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 2, März/April	15. Januar 2011
Heft 3, Mai/Juni	15. März 2011
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2011
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2011
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2011
Heft 1, Januar/Februar 2011	15. Nov. 2011

Zusammen mit vielen interessanten Beiträgen erhalten Sie in dieser Ausgabe der Piz-Sol-Nachrichten auch das neue Tourenprogramm 2011. Es ist in begeisterter Mitarbeit durch die Tourenleiter und in sorgfältiger Planung durch unseren Tourenkommissionspräsidenten sowie durch die weise Prüfung der Tourenkommission entstanden. Damit bietet die Sektion wieder ein abwechslungsreiches Programm mit neuen Ideen an. Mit der Möglichkeit, seine Tourenwünsche direkt an die Tourenkommission mitzuteilen, kann vermehrt auf individuelle Wünsche eingegangen werden.

Ich schätze es, wenn ich am Wochenende ohne viel zu planen, nur den Rucksack zu packen brauche und mich einem Tourenleiter anschliessen darf, um unbekannte Regionen, Täler und Berge kennenzulernen.

Vielleicht ergeht es Ihnen wie mir, dass gewisse Touren zur jährlichen Tradition werden. Fast rituell nehmen wir sie unter die Füsse. Ohne grosse Planung begegnen wir bekannten Plätzen, nehmen Veränderungen wahr, entdecken Neues. Solche Touren widerspiegeln mir den Lauf der Zeit: ein Kommen und Gehen, ein Entstehen und Vergehen, alles in einem bestimmten Rhythmus und trotzdem den momentanen, von uns nicht steuerbaren Einflüssen unterlegen. Diese wiederholten Touren geben mir Sicherheit und Vertrauen, aber auch immer wieder das Gefühl, dass wir nur ein winziges Teil im Ganzen sind. Kein Grund, sich nicht darüber zu freuen!

Ihnen, liebe SAC-Mitglieder der Sektion Piz Sol, wünsche ich im Namen des Vorstandes lichterfüllte Weihnachtstage, ein offenes Herz für die Schönheiten der Natur und für das Jahr 2011 alles Gute und viel Glück.

Wo und wie auch immer wir der Natur begegnen, möge sie mit uns in Verbindung treten, sei es auf einer anstrengenden Hochtour, auf einer gemütlichen Wanderung, beim Klettern im harten Gestein oder beim Skitourengehen durch den tiefen Schnee. Ich hoffe, dass auch Sie in den Bergen Kraft schöpfen, sich erholen und geniessen dürfen, dass Momente der Dankbarkeit uns stille werden lassen. Ich wünsche uns allen ein unfallfreies Jahr.

Die Präsidentin
 Anna-Maria Jarc

Blick vom Pizol-Gebiet zu Gonzen und Alvierkette. Foto Ruedi Frick

Aus dem Vorstand

- Die Tourenkommission ist daran, zuhanden des Vorstandes ein neues Tourenreglement auszuarbeiten. Darin soll auch eine Kostenregelung enthalten sein.
- Der Vorstand nimmt mit Freuden Kenntnis von der mehrmaligen Präsenz in der Öffentlichkeit durch die KiBe unter der Leitung von Stefan Eggenberger und Hans Rusch.
- Der ZV des SAC fragt die Sektionen an, ob und wie diese mit einer Veranstaltung im Jubiläumsjahr 2013 diese Feier planen wollen. Auch Ideen aus den einzelnen Sektionen sind willkommen.
- Der Vorstand weist darauf hin, dass Anträge zuhanden der HV frühzeitig, das heisst mindestens 60 Tage vor der HV (bis spätestens 11. Januar 2011) schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten sind.

Wechsel in der Tourenkommission

Seit Kurzem haben wir einen neuen Sommer-Tourenchef. Daniel Schaffhauser hat das Amt von Stewart Bryce übernommen. Wir danken Stewart herzlich für seinen Einsatz und wünschen Daniel viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Im Namen der Tourenkommission: Marius Bur

Vorstellung Sommer-Tourenwochen

Damit sich alle Interessierten über die Sommer-Tourenwochen und -wochenenden informieren können, findet am 2. Februar 2011 im Restaurant Selva in Trübbach die Vorstellung der Tourenwochen und -wochenenden des SAC Piz Sol für die Sommersaison 2011 statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kassierin oder Kassier gesucht!

Auf das neue Amtsjahr hin, d.h. per 12.3.2011, wird eine neue Kassierin oder ein neuer Kassier gesucht.

Gesucht ist eine Person, die sich in Finanzbuchhaltung auskennt und diese Kenntnisse unserer Sektion zur Verfügung stellen würde.

Nähere Informationen bei:
Katharina Nünlist, 081 723 00 74 oder 079 541 46 87
Anna-Maria Jarc, 081 710 29 33 oder 076 505 30 03

Mitgliederbeitrag SAC 2011

An der Abgeordnetenversammlung des Zentralverbandes (ZV) vom 5. Juni 2010 wurde beschlossen, dass die Mitgliederbeiträge des ZV wie folgt erhöht werden:

- Einzelmitglied Fr. 5.-
- Familienmitglieder Fr. 8.-

Die Mitglieder der JO und KiBe (Jugend) sind von der Erhöhung nicht betroffen. Die Erhöhung der Beiträge ist notwendig, weil auf den SAC immer mehr Aufgaben zukommen und die statutarischen Reserven gewährleistet werden müssen. Unser Sektionsbeitrag bleibt unverändert.

Vereinspreis von «Gonzen Sport & Mode»

Unsere Sektionsmitglieder machten beim Punktesammeln während den Aktionswochen im Juli/August 2010 im «Gonzen Sport & Mode» eifrig mit. So durfte am 9. Oktober unsere Kassierin Katharina Nünlist als Vertreterin der Sektion den ersten Preis entgegennehmen.

Dieser besteht aus einem Sponsorenpaket im Wert von Fr. 1200.- und beinhaltet 40 Gutscheine im Wert von Fr. 30.-. Die Mitglieder erfahren zur gegebenen Zeit, wie die Gutscheine unter die Leute gebracht werden.

Trekkingreisen 2011 unter der Leitung von Reto Hobi

PERU:	Cordillera Blanca	1. bis 18. Juni 2011
NEPAL:	Khumbu-Traversal	6. bis 26. Oktober 2011
	(Everest-Gebiet)	

Informationen bei: Reto Hobi, Tel. 079 216 46 57, www.hobire.ch oder
Alpintravel, Tel. 081 720 21 21, www.alpintravel.ch

Wildruhezonen

Endlich ist auch der Kanton St. Gallen so weit! Ab dem 15. Dezember 2010 findet man die Wildruhezonen im Internet unter www.respektiere-deine-grenzen.ch.

Wie wohl die meisten von euch, finde auch ich diese Einschränkungen bei Skitouren zwar lästig, aber oft sind sie zum Schutz der Wildtiere vor Stress sinnvoll.

Darum holt bitte beim Planen eurer Touren auch Informationen über die Wildruhezonen ein.

Die Umweltbeauftragte der Sektion: Lilo Müller

Der Zentralvorstand des Schweizerischen SAC in der Spitzmeilenhütte

Einmal im Jahr plant der Zentralvorstand des SAC eine Sitzung in einer der 153 SAC-Hütten in der Schweiz. Diese Ehre fiel am 24./25. September der Sektion Piz Sol, respektive der clubeigenen Spitzmeilenhütte zu.

Auch wenn die offizielle Sitzung aus organisatorischen Gründen im Resort in Unterterzen stattfinden musste, folgten 11 Mitglieder des ZV der Einladung, mit den Flumserbergbahnen bis zum Maschgenkamm zu fahren, um anschliessend bei beginnendem Regen über Calans zu Fuss zur Spitzmeilenhütte zu gelangen. Dort erwartete die wetterfesten SACler in der gemütlichen Hütte ein durch die Präsidentin vorbereiteter Apéro. Diesem folgte ein frisch zubereitetes Wildmenü, für welches die Hüttencrew nur Lob erntete.

Nebst der Pflege des persönlichen Kontaktes geht es dem ZV bei diesen Besuchen ausserhalb der Geschäftsstelle jeweils auch darum, die Aussensicht der Sektionen wahrzunehmen. Wo sind die Herausforderungen, wo drückt der Schuh, was läuft erfreulich? Wo können der ZV oder die GS



unterstützen? Auch Hüttenchef Walti Brühlmann bot dieser Besuch die Gelegenheit, seine Sorgen betreffend der Wind und Wetter ausgesetzten Hütte anzubringen.

Wind und Wetter, ja sogar Schnee bis zur Alp Fursch begleiteten dann am Samstag die aus verschiedenen Regionen der

Schweiz stammenden ZV-Mitglieder bei ihrer Rückkehr. Auf den eigentlichen Plan mit Besteigung des Spitzmeilengipfels und anschliessender Wanderung ins Glarnerland musste verzichtet werden.

Im Namen der SAC-Sektion Piz Sol dankt deren Präsidentin dem Zentralvorstand für seinen Besuch.

Anna-Maria Jarc

Neue Herausforderung als Hüttenwarte

Seit dem 1. November 2010 amten Dorothea und Alfons Kühne, Valens, auf der Ringelspitzhütte (Sektion Rätia) als Hüttenwarte. Während des Winters ist die Hütte nur sporadisch bewartet (zum Beispiel an Silvester).

Nähre Informationen zur Hütte auf www.ringelspitz.ch

Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

Am 20. November 2010 konnte unser langjähriger Bergkamerad Hans Giger-Tischhauser, Sevelen, bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Die Berge haben es Hans schon früh angetan. Mit 24 Jahren war er bereits Präsident des Ski- und Bergklubs Sevelen. Nach längerer beruflicher Tätigkeit im Ausland trat er 1972 in die Sektion UTO Zürich ein, wo er von 1977 bis 2003 in verschiedenen Funktionen im Vorstand tätig war und für seine Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Nach der Pensionierung zog es ihn vom Zürcher Unterland wieder an seinen Ursprungsort zurück, worauf er nicht zögerte, 2004 auch unserer Sektion beizutreten. Hier wird Hans wegen seines aufgestellten und kameradschaftlichen Wesens sehr geschätzt, und wir hoffen, dass es ihm noch viele Jahre vergönnt sein wird, zusammen mit seiner Frau Ruth an unserem Klubleben teilzunehmen.



Sektions- und Senioren-Stämme

Ab 2011 ist der Stamm im Sandi, Bad Ragaz, aufgehoben.

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat findet der Stamm für alle im Restaurant Selva in Trübbach statt.

Mittwoch, 5. Januar 2011
Mittwoch, 2. Februar 2011



Eintritte

Niklas Ackermann	Balzers	Jugend
Veronika Ackermann	Balzers	
Bruno Arena	Uznach	
Livio Benz	Malans	Jugend
Andrea Brändli	Niederglatt	
Samuel Eberle	Triesenberg	Jugend
Jürg Flück	Vilters	Jugend
Cornelia Franzi	Mels	
Kevin Franzi	Mels	Jugend
Martina Franzi	Mels	Jugend
Rolf Franzi	Mels	
Ronny Fürst	Berschis	Jugend
Ernst Gabathuler	Salez	
Lukas Goetz	Mastrils	Jugend
Sina Goetz	Mastrils	Jugend
Andrea Haag	Rüschlikon	
Patrick Heeb	Buchs	
Mathilda Kohler	Mels	
Amira Künzli	Sargans	Jugend
Celina Künzli	Sargans	Jugend
Hansjörg Künzli	Sargans	
Rosmarie Künzli	Sargans	
Geri Lang	Maienfeld	
Andrea Lenherr	Buchs	
Adriana Leuzinger	Weite	Jugend
Thomas Mannhart	Berschis	
Hubert Pöhl	Buchs	
Philipp Schmid	Niederglatt	Jugend
Sarah Schmid	Niederglatt	Jugend
Stefan Schmid	Niederglatt	
Gerhard Schneider	Mels	Jugend
Anita Senti	Bonaduz	

Austritte

Wolfgang Girardi	Wettswil
Arno Luzi	Schenkon

Im Jahr 2010 haben folgende Inserenten unseren Piz-Sol-Nachrichten einen Inserateauftrag erteilt:

Alpin Bergsport AG, Eichenberger & Good	9472 Grabs
Alpin Travel	8880 Walenstadt
Berggasthaus Pardiel, Jürg Widrig	7310 Bad Ragaz
Explora Events, Gibraltarstrasse 13	6003 Luzern
Farben Tischhauser AG, Ch. Reich-Tischhauser	9470 Buchs
Hotel Sandi und Rest. «Allegra»	7310 Bad Ragaz
Hotel Tamina, Fam. Sprecher	7315 Vättis
Komminoth H. P. Weinbau	7304 Maienfeld
Kubik AG, Spenglerei-Sanitär	9470 Buchs
Landgasthof St.Luzisteig, Fam. Weilenmann	7304 Maienfeld
Letta, Uhren und Bijouterie	9470 Buchs
Parkhotel	7323 Wangs
Rhein Helikopter AG	9496 Balzers
Sarganserländer Druck AG, Hr. Kälin	8887 Mels
Tischhauser Sport, Hauptstrasse	9476 Weite
Tödi Sport AG (Colltex)	8750 Glarus
Wälti Treuhand, Taminastrasse 4	7310 Bad Ragaz
Wirtshaus Löwen	7310 Bad Ragaz

Liebe Inserenten

Mit Ihren Aufträgen tragen Sie erheblich dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Dafür danke ich im Namen des Vorstandes und aller Sektionsmitglieder herzlich.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie auch im kommenden Jahr wieder in unseren Clubnachrichten inserieren. Für Neuinserenten stehe ich gerne mit detaillierten Auskünften zur Verfügung.

Die Piz-So-Nachrichten werden von unseren Mitgliedern stets aufmerksam gelesen und sind für unsere Sektion ein wichtiges Bindeglied.

Wir hoffen, dass unsere Mitglieder die Gelegenheit benutzen, bei Ihnen zu konsumieren oder zu kaufen.

*Frohe Festtage und alles Gute wünscht
Nelly Frick, Redaktion Werbung*

Alle Ausgaben sind auch farbig im Internet unter [www.sac-piz-sol.ch/Piz Sol-Nachrichten](http://www.sac-piz-sol.ch/Piz-Sol-Nachrichten) zu finden.

Tricouni – was ist das schon wieder? Bei den Älteren unter uns kommen Erinnerungen hoch: an Bergtouren mit schweren Lederschuh, oder an die RS, wo uns der Innere Dienst Gelegenheit gab, sich mit diesem Phänomen eingehend zu beschäftigen.

Der folgende Werbebrief des Erfinders an unsere Sektion aus dem Jahre 1912 führt uns auf die Spur:

Genf, Datum des Poststempels.

Geehrter Herr,

Ich habe das Vergnügen Ihnen beifolgend ein Muster meiner neuen patentirten Bergschuhnägel zu senden, genannt Tricouni.

Dieses neue Model wurde von vielen meiner Collegen vom S.A.C. der Section Genf, ausprobiert und wirklich tadellos gefunden. Diese Nägel weisen folgende Vorteile auf :

- 1° LEICHTES GEWICHT, eine Differenz von ca 100 - 200 gr. bei vollständiger Beschlagung.
- 2° ÄUSSERST SOLID, die besondere Einrichtung der Spitzen verhindert jegliches Ausreissen, was bei den andern früher bekannten Modellen nicht der Fall ist.
- 3° ABNÜTZUNG beinahe Null, gestählt & gehärtet.

Dürfte ich Sie vielleicht bitten mir ein Paar Bergschuhe zuzusenden, ich bin gerne bereit Ihnen dieses neue Model anzubringen, und zwar zu einem äusserst niedrigen Preis von Fr 2.25. (unter Selbstkostenpreis), damit Sie Versuche damit anstellen könnten. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie nachher anlässlich einer Sitzung Ihrer w.Section Ihre Leute auf dieses neue schweiz. Patent aufmerksam machen wollten.

Indem ich Ihnen im Voraus für Ihr Entgegenkommen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, zeichne

Sportsgruss

Felix Geneoand.

Mitglied der Section Genf. d.S.A.C.

Postfach Fusterie Genf.

N° 11408

Adresse : Felix Geneoand, Maison Carme Acacias.
für Pakete.



Tricouni ist ein besonderer Schuhbeschlag, der aus gebogenen Winkeln besteht, die auf der Unterseite gezackt sind.

(Bild aus Wikipedia)

Dieser Beschlag setzte sich in den folgenden Jahrzehnten bei den Berg- und Militärschuhen durch, war bis zur Einführung der Gummisohle nach dem 2. Weltkrieg Standard und ist bis heute nicht ganz verschwunden.

Felix Geneoand, genannt Tricouni, lebte von 1878 bis 1957 in Genf, begann schon früh mit Klettern in den berühmten Aiguilles im Gebiet von Chamonix und wurde «für Generationen von Kletterern ein Symbol und ein Beispiel der Unerschrockenheit». Von seinem Ruf zeugen noch heute der Tricouni Peak in British Columbia (Kanada) sowie der Mont Geneoand in der Antarktis. (Vgl. Seylaz, Kurzbiografie im «SAC-Jahrbuch 1963», S. 159 f.; ferner «Die Alpen 4/2007», S. 46 f.).

Spenglerei Sanitär
AG

KUBIK

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs

Tel. 081 756 14 30
Fax. 081 756 22 64

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

*Equipment für's Dach
und für's Badezimmer!*



Fotos Ruben Poletti

Sommerlager Kröntenhütte

Montag bis Donnerstag, 19. bis 22. Juli 2010

Leitung/Organisation: Thomas Good, Markus Wyrsch
Teilnehmende: Katharina Blapp, Felix Marxer, Ruben Poletti, Franziska Strasser

Montag: Sargans-Erstfeld

Noch war es um 7.30 Uhr in Sargans etwas kühl, als wir in den Zug Richtung Zürich stiegen. Die Zugfahrt war ideal, um die anderen Teilnehmer besser kennenzulernen. Leider mussten wir ohne Thomas los, da er noch eine Privattour hatte. Er sagte, er wolle am Mittwoch gegen Abend nachkommen.

In Erstfeld suchten wir das Café Fisch, um uns dort ein Taxi zu bestellen, das uns Richtung Kröntenhütte fuhr. So konnten wir unsere Kräfte sparen um unsere schweren Rucksäcke den steilen Geissfad (Geissfad, nicht Geisspfad ☺) hochzutragen. Die Sonne brannte runter, während die zwei Jungs das Tempo

anzogen und Franziska und mich abhängten.

Nachdem wir uns in unserem Lager eingeknistet hatten, zogen wir los, um uns im Klettergarten ein wenig in den Fels einzustimmen.

Dienstag: Vorderer Püggstöckli, 2358,8 m ü. M.

Aufstehen um 7.20 Uhr, das kann man schon fast als Ausschlafen bezeichnen. Heute stand das vordere Püggstöckli auf dem Plan. Nach 30 Minuten Hochwandern und unzähligen Pflanzennamen (leider konnte ich mir keine merken, ausser dem Männertreu) konnten wir in die Route Freundschaftsweg 5c einsteigen. An den sieben Seillängen in genialem Fels konnten wir dem Hüttenwart und Bergführer Markus zeigen, was wir konnten. Nach dem Abstieg kletterten wir noch die ersten drei echt lohnenswerten Seillängen vom Flieger 6a+.

Nach einem wirklich sehr kurzen Bad im Gletschersee konnten wir das gute Abendessen in der Hütte geniessen.

Mittwoch: Gwächten, 2820 m ü. M.

Heute hatten wir eine etwas grössere Klettertour vor uns. Auf den Gwächten sollte es gehen. Route Superschneehuhn, 12 Seillängen. Wir freuten uns.

Nach der ersten Seillänge durften wir Franziska abseilen, da ihr die Übelkeit zu schaffen machte. Markus kletterte mit seiner Tochter voraus. Ruben stieg Felix und mir die ganze Route trotz Erkältung souverän vor. Runter ging es über ein steiles Geröllfeld, das fast mehr Konzentration als das Klettern forderte.

Markus richtete uns aus, Thomas würde nicht mehr kommen, da schlechtes Wetter im Anmarsch sei.

Bei Regen planten wir die Tour für Donnerstag. Steigeisen und Pickel sollten nicht umsonst nach oben getragen worden sein. So entschieden wir uns für eine kombinierte Hochtour, für die 5 bis 5½ Stunden für den Aufstieg gerechnet werden.

Um 4 Uhr wollte Markus uns wecken, aber nur bei schönem Wetter, und so lagen wir um 21 Uhr in unseren Betten.

Donnerstag: Ostgrat Krönten, 3107 m ü. M.

Markus riss uns um 4 Uhr aus dem Schlaf: «schönes Wetter», so seine Ansage.

Um 5 Uhr, nach dem ausgiebigen Frühstück, starteten wir. Gewitter und Regen wurden für den Nachmittag vorhergesagt.

Franziska als bekenkende «Nichtfrühstücklerin» hatte mit zu wenig Schlaf und Übelkeit zu kämpfen und blieb in der Kröntenhütte. Dafür kam Ueli noch mit.

So stapften wir los, währenddessen die Sonne aufging. Nach 2 Stunden erreichten wir die Wand. Der Himmel war grau, die Wolken zogen sich zu und es begann zu regnen.

In den Regenjacken und mit kalten Händen harrten wir aus und warteten auf trockene Minuten. Diese kamen nach 15 Minuten und Markus

beschloss, auf den Ostgrat zu klettern, wenn es wieder zu regnen beginnen würde, wären wir schnell abgeseilt und abgestiegen.

Zum Glück hatten sich die Wolken, als wir auf dem Grat angelangt waren, wieder ein wenig verzogen und der Himmel war nur noch hellgrau. Nun kletterten wir in zügigem Tempo dem Ostgrat entlang. Nicht klettern, sondern wie Markus sagte: «Gehen im alpinen Gelände J». Mir imponierten die steil abfallenden Felsen und ich blieb beim Klettern.

Der strengste Part aus meiner Sicht folgte nach dem Grat und einer kleinen Pause – nämlich der Gletscher. Steigeisen montiert, Pickel in der Hand, und los ging's. Nach der Bewältigung der drei Seillängen und des Gletschers brannten die «Wädli» und ich war froh, dass der Rest zum Gipfel am kurzen Seil erwandert werden konnte.

Auf dem Gipfel konnten wir die atemberaubende Aussicht auf die umliegenden Berge geniessen, bis wir den langen Abstieg in Angriff nahmen.

Über Schnee, Eis und Steine führte uns Markus sicher wieder zur Hütte, wo wir den Rucksack umpackten und dann vor dem Regen vorzeitig ins Tal abstiegen.

Katharina Blapp



Korrigenda:

Die Fotos zur Tourenwoche in der Dauphiné (Heft 6/10, S. 8) stammen von Thomas Wälti.

Vrenelisgärtli

Samstag/Sonntag, 21./22. August 2010

Leitung: Wälti Brühlmann

Ronny Plutschow, Ursi Kessler, Bruno Tschirky, Kathi Zweifel, Katrin Walser, Roman Weishaupt, Bruno Riget, Yvonne Anderegg, Regula Keller, Martin Wülser

An diesem wundervollen Spätsommertag fand sich unser Grüppchen frohgemut am Bahnhof Walenstadt ein, um ein Erlebnis der Extraklasse, das Vrenelisgärtli, in Angriff zu nehmen. Nach kurzer Fahrt

trafen wir in Klöntal-Plätz ein. Von hier gings weiter mit dem Pinzgauer-Taxi über Chlüstalden das Rossmattental bergwärts bis zur Käseralp. Nun konnte es endlich per pedes losgehen. Bei nach wie vor hochsommerlichen Temperaturen gings steil nach Chäseren und weiter via Alp Wärbemachten Richtung Glärnischhütte. Überraschenderweise waren wir an diesem wunderbaren Tag nicht die Einzigen, welche die Hütte auf dem Weg zum Gärtli als Nachtlager gewählt hatten. Nach einem feinen Znacht und einigen Verdauungstränken, schlüpften wir in die rappenden Massenlager und brachten die Nacht mehr oder weniger schlafend hinter uns. Am nächsten Morgen machten wir uns bei wolkenlosem Himmel durch das Steintälli auf den Weg hinauf zum Glärnischfirn.



Aussicht für die vorangegangene Geduldprobe. Nach kurzer Rast und Verpflegung gings dann auf dem gleichen Weg schon bald wieder zurück zum Ausgangspunkt Glärnischhütte. Nach dem Genuss einiger Tranksame nahmen wir schliesslich noch den letzten Wegteil unter die Füsse und erreichten frohgemut den Gasthof Käseralp von wo uns das Pinzgauertaxi wieder rasch und sicher zu unseren Autos brachte.

Alles in allem eine tolle Tour und ein unvergessliches Erlebnis. Der Dank gebührt vor allem Wälti, der einmal mehr für den perfekten Ablauf besorgt war.

Martin Wülser

Lenzer Horn

Sonntag, 29. August 2010

Leitung: Salvatore Caniglia

Teilnehmende: Siegrid Caniglia, Vreni und Fredi Loosli

Wir Teilnehmenden, fast eine Familie, trafen uns kurz vor 8 Uhr beim Bahnhof Chur und werden nach kurzer Wartezeit im Postauto nach Lenzerheide (1470 m ü. M.) gefahren. Der Wettergott meint es gut mit uns, denn er lässt es zu, dass die am Vorabend ausgegebene Wettervorhersage für einmal gänzlich zutrifft. Das Wetter besert sich am Sonntagmorgen zusehends und bei Aufbruch zum Lenzer Horn ist bereits Sonnenschein und angenehme Wärme da. Der schöne Tag ist Begleiter bis zur abendlichen Rückkehr mit nachfolgendem Wetterumschlag.

Ausserhalb von Lenzerheide führt uns der anfänglich mässig ansteigende Fahrweg zum steil und gerade aufsteigenden Pfad, der kurz vor der knapp 600 Höhenmeter über dem Ausgangspunkt liegenden Alp Sanaspans endet. Weiter geht es nach der Alp erst auf lockerer Wanderung, das Lenzer Horn bereits gross vor Augen, nochmals ein steiles Wegstück Richtung Grat auf Höhe mit Kote 2500 Meter hoch. Leichten Fusses wandern wir dann bei herrlicher Aussicht über den Grat und kommen rasch zum stark aufsteigenden dunklen Fels, wo noch ungefähr 350 Meter bis zum Gipfel des Lenzer Horns am Fels hochgeklettert werden muss. Oben, auf



Wie auf der ganzen Tour noch mehrmals, waren wir auch hier nicht ganz alleine. Ruck, zuck, brachten wir das Eis zwar nicht zum Schmelzen, aber hinter uns und fanden uns nach kurzer Zeit auf dem Sattel zwischen Ruchen und Schwandergrat wieder. Jetzt wurde unser Geduld zum ersten Mal wirklich auf die Probe gestellt, da wir nicht die erste Seilschaft waren, die von hier zum Firngrat abseilen wollte. Doch Geduld bringt ja bekanntlich Rosen, und so waren wird dann doch irgendwann auch an der Reihe. Problemlos ging es dem Stahlseil entlang hinunter bis zum Firngrat. Nach einer kurzen Querung mit herrlicher Aussicht über die Nordflanke hinunter zum Klöntalersee standen wir dann auch schon vor dem Schlussanstieg zum Gärtli. Oben angekommen, entschädigte das grandiose Wetter und die herrliche

2906 m ü. M. angekommen, ruhen wir uns bei immer noch angenehmer Temperatur aus und staunen ob der weiten Rundschau.

Den Rückweg bewältigen wir auf ähnlicher Route wie den Aufstieg. Einzig am Gipfelfuss, wieder beim Grat angekommen, biegt Salvi schon nach kurzer Wegstrecke in loses Gestein weg und führt uns im abfallenden Hang schnell tiefer und anschliessend weiter zur Alp Sanaspans.

Nach Einkehr und Imbiss in der Alpwirtschaft machen wir uns zur Rückkehr auf. Ein abwechslungsreicher Weg voll im Grünen führt zum Talboden, wo wir gleichzeitig mit dem Bus nach Chur Lenzerheide Post erreichen.

Mit Dank an den Tourenleiter beenden wir eine ohne Hast, sicher und bei frohem Gemüt geleitete interessante, fast siebenstündige Wanderung.

Die Teilnehmenden

Sennis, mit Wild essen

Freitag, 17. September 2010

Leitung: Lilo Müller

Teilnehmende: Anna-Maria Jarc, Fredi und Vreni Loosli, Judith Willi

Die Teilnehmenden treffen sich abends um 18 Uhr bei Lilo in Berschis. Nach einem Kaffee nimmt die kleine Gruppe Platz in Lilos Auto und los geht die kurze Bergfahrt auf schmaler Strasse nördlich von Berschis bis eine Schranke uns stoppt. Zu Fuss wandern wir noch ein kleines Stück des Weges auf der Strasse, erspähen überrascht in einer grünen Lücke weit unten den sich von Walenstadt bis Weesen lang ausdehnenden ruhigen Walensee. Dann verlassen wir den harten Asphalt und steigen einen meist steilen, schmalen alten Fahrweg hoch.

Das von uns eingeschlagene Marschtempo lässt es zu, dass in der Gruppe oder Teilgruppe plaudernd dem Ziel entgegengegangen werden kann. Hoch über uns zeigt sich der Himmel grau bewölkt, weiches Abendlicht und angenehme Ruhe ist mit uns. Die Zivilisation liegt hinter uns, fortan überwiegt Stille oder das Rauschen eines Baches. Wir gehen in der Landschafts-Schutzzone in fast urtümlicher

Natur. Links und rechts begleitet uns hochragendes, meist dichtes Laubwerk und Fels. Dann wechseln wir in die offene Landschaft, die wieder den Blick auf Alpen, Sichelchamm und Gamsberg freigibt, gehen über die Weide an einer Viehherde vorbei und treffen den Hirten vor seinem Alpgebäude. Er spricht uns an und schätzt es, ein paar Worte wechseln zu können. Wir haben Zeit, es ist nicht kalt und noch nicht Nacht. Zur Strasse nach Sennis (1397 m ü. M.) absteigend, erreichen wir kurz vor dem Eindunkeln das Kurhaus.



Fotos Lilo Müller

Wir alle bestellen ein Wildgericht, Anna-Maria weiss vom guten Wein. In lockerer Runde geniessen wir vergnügt das Abendessen im historischen Haus.

Nach dem Verlassen der Gaststätte wandern wir jetzt in dunkler Nacht hinter den tanzenden Lichtern der Stirnlampen zufrieden auf der Strasse gegen den Talboden zum Auto. Wieder in Berschis angekommen, verabschieden wir uns mit Dank an Lilo, die uns auf abwechslungsreicher, lockerer Wanderung so manches über die Natur und ihre Hauslandschaft erzählte.

Die vier Teilnehmenden

Man braucht nicht unbedingt bergbegeistert zu sein (und schon gar nicht zwingend Mitglied im SAC), um vom Anblick der Gonzenwand immer und immer wieder beeindruckt zu sein. Massiv und imposant hängt sie hoch über Sargans – beschützend und bedrohlich zugleich.

Wer jedoch zu den aktiven Bergsportlern gehört, hat früher oder später sicherlich den Wunsch, in dieser Wand irgendwann einmal selber zu klettern. Doch ganz so einfach scheint dies nicht zu sein! Ein Blick hinauf zur Wand lässt es befürchten, ein Blick in den Kletterführer bestätigt es: Klettern in der Gonzenwand hat nicht nur mit Plaisirklettern zu tun. Wohl ein Grund mehr, SAC-Mitglied zu werden ...

Am besten – so habe ich herausgefunden – tritt man in diesem Fall der Sektion Piz Sol bei, denn dort tauscht man eine (wegen zu viel Schnee) abgesagte Hochtour kurzerhand ein gegen «Genussklettern in der Gonzenwand». Und wenn ich (als Neuling) glaubte, das habe mit «Plaisir» nicht viel zu tun, so wurde ich an jenem Sonntag eines Besseren belehrt.

Genuss-Klettern in der Gonzenwand

Sonntag, 3. Oktober 2010

Leitung: Thomas Good

Plaisir-Faktor Nr. 1: Treffpunkt für Gruppe (10 Personen) und Bergführer (Thomas Good) ist erst um halb neun Uhr morgens. *Pacific, denk ich mir. Das ist ja besser als ausschlafen!*





Plaisir-Faktor Nr. 2: Die ersten 1000 Höhenmeter legen wir im Auto zurück. Ich lasse mich chauffieren und denke: *Ein wahrhaft gemütliches Volk, diese Pizöler!*

Plaisir-Faktor Nr. 3: Die Autos parkieren wir noch oberhalb des Berghauses Gonzen, bei den Rieterhütten und steigen als Erstes einmal über die Wang ab. *So könnte, wenns nach mir ginge, jede Klettertour anfangen...*

Über Wiesen gehts also zuerst hinunter, dann über ein Steinmüerchen zum Anfang des obersten imposanten Querbandes, welches uns, angeseilt in Zweierseilschaften, mitten in den oberen Teil der Gonzenwand hineinführt. Die ersten paar Seillängen verlaufen über Fixseile mehrheitlich im Gehgelände, was man sich, wenn man unten am Schwefelbadplatz steht, kaum denken könnte! Die Sonne



scheint uns ins Gesicht, der Herbstwind bläst wild und ungestüm und wir genießen einen traumhaften Blick hinunter ins gesamte Sarganserland. *Wunderschön!*

Plaisir-Faktor Nr. 4: Noch vor der eigentlichen Kletterei im Südgrat (1 SL 5a/ 1 SL 5c+) legen wir die erste Mittagsrast ein. Und weil fünf Seilschaften in der gleichen Route bekanntlich Zeit brauchen, wird diese Mittagspause für uns in der letzten Zweierseilschaft zur fast zweistündigen Siesta. *Nichts worüber man sich beklagen müsste an einem so wunderschönen Herbsttag, denke ich mir und genieße die einmalige Aussicht.*

Plaisir-Faktor Nr. 5: Aber auch die beiden eher knackigen Seillängen bringen keiner-



lei Grund, nervös zu werden. Unser Bergführer baut sie mit einem kleinen Arsenal an Handschlaufen und Steigschlingen zur wahrhaften Plaisirroute um. Und bei allem, was dann doch noch Schwierigkeiten bereitet, hilft er dezent mit einem Flaschenzug nach. Im Anschluss daran umgehen wir zwei weitere eher anspruchsvolle Seillängen, indem wir am kurzen Seil über (und manchmal ehrlich gesagt auch unter) Lehgföhren durch zum Gipfel des Gonzen aufsteigen. *1829 m ü. M. einmal anders – wir sind stolz und glücklich!*

Plaisir-Faktor Nr. 6: Am Gipfel kommt dann die zweite (eigentliche) Mittagsrast und etwas später – unten im Berghaus Gonzen – beim gemütlichen Beisammensein denke ich: *Und so was nennt sich in diesem Club «Alternativ-Programm» – nicht schlecht!*

Yvonne Anderegg

Tschuggen und Gonzen über vordere Spina

Sonntag, 10. Oktober 2010

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmende: Käthi Guntli, Katharina Zweifel, Peter Hess

Start im Nebel – Am Sonntagmorgen trafen sich vier motivierte Berglerinnen und Bergler um 7.30 Uhr im dicken Nebel in Sargans. Kleine Gruppe, aber ohoo ... in gutem Schritt gings stetig bergauf.

Beim Schloss vorbei durch den wunderbaren Herbstwald bis auf die Alp vordere Spina. Die ersten Sonnenstrahlen lachten uns endlich ins Gesicht und unter uns lag das grosse Nebelmeer. Die Pause war verdient und Stefan nannte uns die nun gut sichtbaren Berggipfel. Nach dieser interessanten Geografiestunde wurde der Routenverlauf nochmals genauestens erklärt; immer schön nach oben gucken und gut festhalten; ob Fels oder Grasbüschel ... ganz egal! Und dem war dann natürlich auch so; es wurde steiler und steiler, dann bald senkrecht und zum Glück half uns im oberen Teil, kurz unterhalb des Tschuggen,



Beim Abstieg über die Gonzenleiter.



Peter, Katharina und Käthi auf dem Gonzen.

sogar noch ein Stahlseil durch die Felspartien! Und schwupps ... standen wir bereits vor dem Kreuz auf dem Tschuggen! Was für eine prachtvolle Aussicht!

Vom Winde verweht genossen wir dann aber die Mittagspause etwas unterhalb des Gipfels. Corina mit Seraina und Andrin besuchten uns Gipfelstürmer auf der schönen Wiese und somit vergrösserte sich unser Grüpplein auf sieben Personen. Das ausgiebige Mittagessen aus dem Rucksack stärkte uns so sehr, dass wir neu energiegeladener auf das nächste Gipfelziel zu - steuerten. Corina mit Kinder verabschiedete sich von uns und weiter ging's durch die schöne, trockene Wiese auf den Gonzen. Das Weglein war hier einiges rutschiger und Aufpassen war angesagt!

Beim Gipfelkreuz erwarteten uns dann auch mehrere Wanderer. Trotzdem gefiel es uns sehr, Fotos wurden geschossen und dann der Rückweg nach Sargans besprochen.

Stefan erklärte uns den Weg durch die Lawinverbauungen, über die Leiter und weiter durch den Gonzenwald. In flottem Tempo ging's dann auch wirklich steil runter; bei diesem Abstieg staunten wir alle über die doch sehr schweren Kletterstellen am Gonzen. Und immer wieder überraschten uns Stefan oder Käthi mit einer Geschichte, die an diesem Berg passierte. Überhaupt war der ganze Rückweg sehr lehrreich und interessant; Stefan erzählte uns sehr viel über die Eisenerzverarbeitung im und am Gonzen!

Gegen 16 Uhr trafen wir dann bei Stefans Familie in Sargans ein. Dort wurden wir alle noch zu Kuchen und Kaffee eingeladen; was für ein netter Abschluss dieser sehr schönen Bergtour (Danke Corina!)

Wir danken vor allem Stefan für die tolle Leitung! Es war eine spannende, absolut spezielle, schöne und anspruchsvolle Herbsttour! Vielen Dank!

Katharina Zweifel

Korrigenda Gamsalptour vom 19. August 2010:

Beim Umkopieren der Beitragstexte im letzten Heft ging leider der letzte Teil von Hans Leuzingers Bericht verloren. Gerne liefern wir diesen in dieser Ausgabe nach.

Aus dem Karst kommen wir Richtung Galfer und Schwanz bald auf weichere Wald- und Wiesenwege. Die letzten Nebelschwaden sind verschwunden, die Sonne wärmt uns doch noch und die Sicht auf die Grabser Bergwelt und dann hinunter auf den Voralpsee wird immer besser.

Vor vier Uhr erreichen wir das Kurhaus Voralp, wo wir uns gerne an die Tische im Freien setzen. Die Männer begnügen sich mit einem Kaffee oder einem Bierchen, nur am Frauentisch bricht eine Glace-Orgie aus.

Heidi und Walter, wir bedanken uns herzlich für den Mut zu gehen, für die abwechslungsreiche Tour, natürlich für die grosszügige Einladung und bei beiden für die sympathische Demonstration gelebter Meinungsfreiheit ohne Streit. So soll es sein!

Hans Leuzinger

Brigels – Val Frisal – Alp Nova

Freitag, 1. Juli 2010

Leitung: Heidi Vincenz und Walter Heeb
21 Teilnehmende

Wanderroute: Waltensburg – Brigels – Chischarolas – Rubi Sut – Val Frisal – Alp Nova – Chischarolas – Brigels

Mit Zug und Postauto fahren wir über Chur–Illanz nach Waltensburg. Hier beginnt nach dem Startkaffee unsere Wanderung in westlicher Richtung nach Brigels. Unterwegs duftet Heu, wo noch vor wenigen Tagen, so erzählen uns Heidi und Walter, eine bunte Blumenwiese blühte. In Brigels besichtigen wir die Kapelle Sankt Martin, die wegen ihres spätgotischen Flügelaltars berühmt ist, wie uns Felix erläuterte.

Unsere Wanderung verläuft nun sehr romantisch auf der rechten Seite dem mal munter sprudelnden, mal wild tosenden



Foto: Walter Heeb/Heidi Vincenz

Flem entlang. Hin und wieder dringen Murmeltierpfiffe und Vogelgezwitscher zu uns. Bei Chischarolas überqueren wir den Flem. Oben auf der Alp Rubi Sut, östlich unseres Weges, weidet Vieh. Vor uns erhebt sich das Kistenstöckli. Es ist schwül. Langsam gewinnen wir an Höhe. Endlich öffnet sich gegen Westen auf 1900 Metern das drei Kilometer lange Val Frisal. Am Ende dieses Tales thronen die 3000er Bifertenstock, Piz Frisal und Cavistrau. Die weite Ebene mit den wunderbar mäandrierenden Wasserläufen und dem muldenförmigen Gletscherabschluss ist von seltener Schönheit. Die Aufnahme des Val Frisals im Jahr 1996 ins «Inventar der Flachmoore und Gletschervorfelder von nationaler Bedeutung» setzte damaligen Staudamplänen ein Ende.

Der Rückweg führt uns durch das Naturschutz- und Wildschongebiet Alp Nova. Es grenzt an einen der höchstgelegenen Fichtenurwälder Europas, dem Scatël, der allerdings nur etwa neun Hektar misst. Überall blühen Alpenrosen. Auch Türkenbundlilien erfreuen uns. Wieder dem Flem entlang erreichen wir Brigels. Das Postauto fährt uns nach Tavanasa und der Zug nach Hause.

Liebe Heidi, lieber Walter, herzlichen Dank für diese wunderschöne, anspruchsvolle und perfekt organisierte Tour!

Rosmarie Beckmann

Wanderung Hoher Frassen

Freitag, 10. September 2010

Leitung: Ruedi Frick
16 Teilnehmende

Angesagt ist die Tour auf den 9.9., ich habe die Tour wegen schlechten Wetters um einen Tag, auf den 10.9., verschoben. Ob das wohl richtig und besser wird?

Es ist ein grauer, bewölkter Morgen, jedoch trocken und so versammeln sich 16 gut gelaunte Pizöler beim Treffpunkt am Werdenbergersee. Die Autos werden belegt und ab gehts nach Bludenz zur Muttersbergbahn.

Auf der Fahrt hinauf zur Bergstation freuen sich schon alle auf einen Kaffee im schönen Bergrestaurant.

Der Aufstieg zur Frassenhütte ist nicht allzu schwierig und in 1½ Stunden gut zu

Fotos Ruedi Frick



Tourenkommission:

Präsident: Manius Bur, Bergstrasse 21, 9475 Sevelen, P: 081 785 27 85, Mobile: 079 227 61 88, E-Mail: bur@catvrol.ch
Tourenchef Sommer: Daniel Schaffhauser, Bahnhofstrasse 19, 7323 Wangs, P: 081 723 00 74, Mobile: 078 775 79 42, E-Mail: schneefalke@bluewin.ch
Tourenchef Winter: Walter Brühmann, Obststadtstrasse 15, 8880 Walenstadt, Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: bruelli@gmx.ch

Wachter Toni

Wältli Thomas
Zimmermann Thomas
Mobile: 079 298 18 75, E-Mail: mituor@gmx.ch
Böschenstrasse 17, 7000 Chur, P: 081 723 51 26, E-Mail: anton.wachter@allego.ch
Bergstrasse 40, 7303 Mastrils, P: 081 322 95 57, Mobile: 079 677 53 33, E-Mail: thomas@megusta.ch
Weidstrasse 11, 8880 Walenstadt, P: 081 735 10 37, Mobile: 079 774 86 52, E-Mail: zimmermanngho@hotmail.com

KiBe – TOURENPROGRAMM 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung
Fr. 07. Jan.	Fr. 25. Mrz.	Kletterhallentraining Sargans (jeden Freitag)	KH	Zb-8b	Leiterteam
So. 23. Jan.		Crest dil Cut	ST		BF Alfons Kühne
So. 30. Jan.		Hochwang	ST		BF Alfons Kühne
Sa. 26. Feb.		Schneeschuhwanderung mit Iglubau	SS		BF Alfons Kühne
Sa. 12. Mrz.		Hauptversammlung			Präsidentin
So. 13. Mrz.		Rätschenhorn	ST		BF Alfons Kühne
Mi. 27. Apr.	Mi. 08. Jun.	1. Kletterkurs an 7 Mittwochabenden	ST		St. Eggenb./H. Rusch
Fr. 29. Apr.	Fr. 10. Jun.	2. Kletterkurs an 7 Freitagabenden	KG		St. Eggenb./H. Rusch
So. 01. Mai		Frühlingklettern	KG		Ladina Kühne
Sa. 21. Mai	So. 22. Mai	Holzertage Enderlinhütte (1)			Chlaus Saxer
Sa. 28. Mai	So. 29. Mai	Holzertage Enderlinhütte (2)			Chlaus Saxer

Sa. 11. Jun.	Mo. 13. Jun.	Ringelspitzhütte, Pfingslager	St. Eggenb., A. Kühne
Sa. 25. Jun.		Arbeitsstag Spitzmeilenhütte	Walter Brühmann
So. 31. Jul.	Fr. 05. Aug.	Göschenen, Sommerlager	BF Alfons Kühne und Familie
Mi. 17. Aug.	Mi. 28. Sep.	3. Kletterkurs an 7 Mittwochabenden	St. Eggenb./H. Rusch
Fr. 19. Aug.	Fr. 30. Sep.	4. Kletterkurs an 7 Freitagabenden	St. Eggenb./H. Rusch
Sa. 27. Aug.		Schlauchboottour mit Pontonieren	H. Rusch/St. Eggenb.
Sa. 03. Sep.	So. 04. Sep.	Zelttour	Dorothea und Alfons Kühne
Sa. 24. Sep.	So. 25. Sep.	Tessin, Klettern	St. Eggenb./H. Rusch
So. 30. Okt.		Schlussklettern	BF Alfons Kühne und Stefan Eggenberger
So. 30. Okt.		Fotohögg	Stefan und Alfons
Fr. 18. Nov.	Fr. 23. Dez.	Kletterhallentraining Sargans	KH Zb-8b Leiterteam

JO – TOURENPROGRAMM 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung
Fr. 07. Jan.	Fr. 25. Mrz.	Kletterhallentraining Sargans (jeden Freitag)	KH	Zb-8b	Leiterteam
So. 16. Jan.		Spitzmeilen	ST	WS	R. Hinder, M. Fehner
Fr. 28. Jan.		Sulzfluh-Rundtour	ST	ZS	Walti Brühmann
So. 20. Feb.		Madrisa-Rundtour	ST	WS	Ladina Kühne, Paul Wermelinger
Sa. 12. Mrz.		Hauptversammlung			Präsidentin
So. 20. Mrz.		Oberalpstock	ST	ZS	Stefan Rupp
So. 20. Mrz.		Fanellhorn	ST	ZS	Michael Frick, Paul Wermelinger
So. 10. Apr.	Sa. 16. Apr.	Susten-Grimsel, Skitourenlager	SH	ZS+	BF Alfons Kühne
Fr. 06. Mai	So. 08. Mai	Tödi-Clariden	SH	ZS+	BF Alfons Kühne
Sa. 14. Mai		Notsituation am Berg; Kurs zum Notfallblatt von J+S			BF Alfons Kühne
Sa. 21. Mai	So. 22. Mai	Holzertage Enderlinhütte (1)	SH	ZS	Chlaus Saxer
So. 22. Mai		Clariden			Walti Brühmann
Sa. 28. Mai	So. 29. Mai	Holzertage Enderlinhütte (2)			Chlaus Saxer
So. 29. Mai		Murgtal, Bouldern			D.Hasegawa, R.Hinder
Sa. 11. Jun.	Mo. 13. Jun.	Ringelspitzhütte, Pfingslager			St. Eggenb., A. Kühne

Sa. 18. Jun.	So. 19. Jun.	Spaltenhorn	HT	ZS	BF Thomas Good
Fr. 24. Jun.	Sa. 25. Jun.	Neumittgertour Enderlinhütte	BT	T3	A.-M. Jarc/ Reto Hobi
Sa. 25. Jun.		Arbeitsstag Spitzmeilenhütte			Walter Brühmann
Sa. 02. Jul.	So. 03. Jul.	Eis- und Firnkurs	HT	IV/L	BF Meinrad Tüor
Sa. 09. Jul.	So. 10. Jul.	Krönten Ostgrat	HT	L	BF Thomas Good
Fr. 15. Jul.	Sa. 16. Jul.	Sustenhorn	HT	L	Walti Brühmann
Mo. 18. Jul.	Fr. 22. Jul.	Albigna, Hochtourenlager	HT	ZS	BF Thomas Good
Mi. 27. Jul.	Sa. 30. Jul.	Silvretta-Route, von Samnaun nach Klosters	HT	WS	Marius Bur
Sa. 20. Aug.	So. 21. Aug.	Daubenhorn-Klettersteig	KS	S	Walti Brühmann
Sa. 27. Aug.	So. 28. Aug.	Piz Roseg	HT	ZS	Angela Blank
Sa. 27. Aug.	So. 28. Aug.	Canyoning	CA		BF Alfons Kühne
So. 11. Sep.		Rätikon	KT		L. Kühne, R. Hinder
Sa. 24. Sep.	So. 25. Sep.	Zervreiahorn	KT		BF Thomas Good
Sa. 22. Okt.	So. 23. Okt.	Lecco, Klettern	KT		Roman Hinder
Fr. 18. Nov.	Fr. 23. Dez.	Kletterhallentraining Sargans	KH	Zb-8b Leiterteam	Roman Hinder
So. 18. Dez.		Lawinenkurs für alle			BF Thomas Wältli
Mi. 28. Dez.		Eisklettern		EK	BF Thomas Wältli

SENIOREN – TOURENPROGRAMM 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung
Mi. 05. Jan.	Fr. 25. Mrz.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva Kletterhallentraining Sargans (jeden Freitag)	KH	2b–8b	Leiterteam
Di. 11. Jan.		St. Antönien	ST	WS	Georg Marugg
Do. 13. Jan.		Steinbocktour	ST	WS	Ruth Zurburg
Di. 18. Jan.		Flumserberg	SS	L	Judith Wildhaber
Do. 20. Jan.		Chäserugg	ST	WS	Bruno Ganzenbein
Di. 25. Jan.		Fadeur	ST	L	Georg Marugg
Do. 27. Jan.		Winterwanderung	WA	T2	Hans Leuzinger
Di. 01. Feb.		Chämispitz-Zweierspitz	ST	WS	Therese Meli
Mi. 02. Feb.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva , mit Vorstellung der Sommer-Tourenchef	WA	T2	Karl Meier
Mi. 09. Feb.		Obersaxen, Panoramaweg	WA	T2	Willi Zurburg
Do. 10. Feb.		Hüeneri	ST	WS	Georg Marugg
Di. 15. Feb.		Saffental	ST	WS	Margrit Dornbierer
Di. 22. Feb.		Sellamatt	WA	T1	Bruno Ganzenbein
Do. 24. Feb.		Rosswies	ST	WS	BF Marcel Schmed
Mo. 28. Feb.	So. 05. Mrz.	Skitourenwoche	ST		
Mi. 02. Mrz.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva	WA	T2	Judith Wildhaber
Mi. 09. Mrz.		Flumserberg-Pantiöl	WA	T2	Präsidentin
Sa. 12. Mrz.		Hauptversammlung	ST	WS	Stewart Bryce
Mi. 16. Mrz.		Pizol	ST	ZS	Bruno Ganzenbein
Do. 24. Mrz.		Säntis	SS	L	Reto Hobi
Sa. 02. Apr.		Spitzmeienhütte	WA	T2	BF Alfons Kühne
Mi. 06. Apr.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva	WA	T2	Felix Egert
Di. 12. Apr.		Rheinthal-Höhenweg	WA	T2	Chlaus Saxer
Do. 28. Apr.		Wessén-Quinten-Beetlis	WA	T2	Gerhard Gall
Di. 03. Mai		Thurgau, Frühlingwanderung	WA	T1	Hans Leuzinger
Mi. 04. Mai		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva	WA	T2	Georg Marugg
Di. 10. Mai		Via Spluga, Thusis-Zillis	WA	T2	Ruth Zurburg
Do. 12. Mai		Hirzli	WA	T2	
Sa. 14. Mai		Notissituation am Berg: Kurs zum Notfallblatt von J+S			
Mi. 18. Mai		Kulturwanderung	WA	T2	Felix Egert
Sa. 21. Mai	So. 22. Mai	Holzertage Enderlinhütte (1)	WA	T2	Chlaus Saxer
Sa. 28. Mai	So. 29. Mai	Holzertage Enderlinhütte (2)	WA	T2	Chlaus Saxer
Di. 24. Mai	Mi. 25. Mai	Napf-Lüdensalp	WA	T2	Margrit Dornbierer
Mi. 01. Jun.	Sa. 18. Jun.	Peru-Trekking, Cordillera Bianca	TR	T4	R. Hobi/Alpin Travel
Mi. 01. Jun.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Fr. 03. Jun.		Arbeitstag Schräwiesli			Robert Kohler
Di. 07. Jun.		Walenstadtberg-Lüts-Vergoda	WA	T2	Gerhard Gall
Mi. 15. Jun.		Guscha-Chammihüttli	WA	T2	Christian Kehl
Mi. 22. Jun.		Goldlochspitz	BT	T3	Madis Huber
Fr. 24. Jun.	Sa. 25. Jun.	Neumitgliedertour Enderlinhütte	BT	T3	A.-M. Jarc/Reto Hobi

Sa. 25. Jun.	Arbeitsdag Spitzmeienhütte				Walter Brühmann
So. 26. Jun.	Pontresina, Tourenwoche	WA	T1-T5		Seniorenteam
Di. 28. Jun.	Tour für Daheimgebliebene	WA	Tw		Hans Leuzinger
Sa. 02. Juli.	Auf den Spuren der freien Wälder im Calfeisental				Felix Egert mit Hans Jäger
Mi. 06. Juli.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva	WA	T2		Therese Meli
Do. 07. Juli.	St. Antönien-Mottis	BT	T3		Karl Meier
Di. 12. Juli.	Plassengnapp	WA	T2		Willi Zurburg
Do. 14. Juli.	Urnoboden-Braunwald	WA	T2		Ruth Zurburg
Di. 19. Juli.	Hochwart	BT	T3		Felix Egert
Do. 21. Juli.	Similaun	HT	WS		Stewart Bryce
Di. 26. Juli.	Emmenda-Schwanden	WA	T2		Ruth Zurburg
Do. 28. Juli.	Rund um den Piz Ela	BT	T3		Georg Marugg
Di. 02. Aug.	Piz Fess	BT	T3		Georg Marugg
Mi. 03. Aug.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva				
Do. 04. Aug.	Brambriesch-Dreiblindenstein	WA	T2		Marlis Huber
Do. 09. Aug.	Gonzen, über die Leiter	WA	T2		Karl Meier
Do. 11. Aug.	Mattstock	WA	T2		Ruth Zurburg
Do. 18. Aug.	Avers, Juf-Flüesee	WA	T2		Georg Marugg
Mi. 24. Aug.	Voralp-Niederi	WA	T2		Heidi Eggenberger
Di. 30. Aug.	Jörisee	BT	T3		Therese Meli
Do. 01. Sep.	Rautispitz	BT	T3		Willi Zurburg
Di. 06. Sep.	Livigno-Tirano	BT	T2-T3		Markus Letta
Mi. 07. Sep.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva				
Mi. 07. Sep.	Fuorcla digl Leget	BT	T3		Margrit Dornbierer
Di. 13. Sep.	Alpstein	WA	T2		Hans Leuzinger
Mi. 14. Sep.	Tourenleiter-Höck				Seniorenteam
Mi. 21. Sep.	Gamidaurspitz-Garmil	WA	T2		Christian Kehl
Fr. 23. Sep.	Sulzfluh	BT	T3		Georg Marugg
Di. 27. Sep.	Macunseen	WA	T2		Markus Letta
Di. 04. Okt.	Kulturwanderung	WA	T2		Felix Egert
Mi. 05. Okt.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva				
Do. 06. Okt.	Nepal, Khumbu-Transverse	TR	T3		R. Hobi/Alpin Travel
Mi. 02. Nov.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva , mit Vorstellung der Winter-Tourenwochen				
Mi. 09. Nov.	Torkelbummel	WA	T2		Winter-Tourenchef Team/Georg Marugg
Sa. 12. Nov.	Enderlinhütte, Fondueplausch	WA	T2		Reto Hobi
Mi. 23. Nov.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva , mit Vorstellung der Winter-Tourenwochen				
Fr. 18. Nov.	Schlussstock				Winter-Tourenchef Team/Karl Meier
Fr. 18. Nov.	Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b		Leiterteam
Di. 06. Dez.	Chlausbummel	WA	T2		Ruedi Frick
Mi. 07. Dez.	Senioren- und Sektions-Stamm im Selva				
Do. 15. Dez.	Gamperfinhaus	ST	WS		Willi Zurburg
So. 18. Dez.	Lawinenkurs für alle				BF Thomas Wälti

SEKTION – TOURENPROGRAMM 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung
Fr. 07. Jan.	Fr. 25. Mrz.	Kletterhallentraining Sargans (jeden Freitag)	KH	2b–8b	Leiterteam
Mi. 05. Jan.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
So. 09. Jan.		Cyprianspitz, Einsteigerskitour	ST	L	Stefan Rupp
So. 16. Jan.		Hüeneri	ST	L	Lilo Müller
Sa. 22. Jan.	So. 23. Jan.	Bivio	ST	ZS	Esther Schneider
Fr. 28. Jan.		Sulzfluh-Rundtour	ST	ZS	Walti Brühmann
So. 30. Jan.		Stelli	ST	L	Konrad Lieb
Mi. 02. Feb.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva , mit Vorstellung der Sommer-Tourenwochen			
So. 06. Feb.		Fulfirst	ST	ZS	Esther Schneider
Mo. 07. Feb.	Fr. 11. Feb.	Bregenzwald, Tourenwoche	ST	WS	BF Meinrad Tuor
So. 20. Feb.		Schilt-Rundtour	ST	WS	Marius Bur
Fr. 25. Feb.		Äpflhorn	ST	WS+	Walti Brühmann
Mi. 02. Mrz.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Sa. 05. Mrz.		Vilan	ST	WS	Robert Jerg
Sa. 12. Mrz.		Hauptversammlung			Präsidentin
So. 13. Mrz.		Gletscher Ducan	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Mi. 16. Mrz.		Pizol	ST	WS	Stewart Bryce
So. 20. Mrz.		Oberalpstock	ST	ZS	Stefan Rupp
Do. 24. Mrz.	So. 27. Mrz.	Schnalstal-Opztal	SH	ZS+	Daniel Schaffhauser
Fr. 25. Mrz.		Wissgandstöckli	ST	WS+	Walti Brühmann
Sa. 02. Apr.		Spitzmeienhütte	SS	L	Reto Hobi
So. 03. Apr.		Kaltenberg	ST	ZS	H. Wohlwend/A. Blank
Mi. 06. Apr.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Sa. 09. Apr.	So. 10. Apr.	Rheinwaldhorn, v. Zapporthütte	SH	ZS+	A. Blank/H. Wohlwend
So. 10. Apr.		Gauschla, über Türlerweg	ST	ZS	Konrad Lieb
Fr. 15. Apr.	So. 17. Apr.	Region Piz Kesch	SH	ZS+	Daniel Schaffhauser
Fr. 22. Apr.	Mo. 25. Apr.	Silvrettagebiet, Oster-Skitouren	SH	ZS	Walti Brühmann
Sa. 30. Apr.		Flüela-Weisshorn-Rundtour	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Mi. 04. Mai		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Sa. 14. Mai		Notissituation am Berg: Kurs zum Notfallblatt von J+S			
So. 15. Mai		Gaflei, Familienwanderung	FW	T2	BF Alfons Kühne
Sa. 21. Mai	So. 22. Mai	Holzertage Enderlinhütte (1)	SH	ZS	Chlaus Saxer
Sa. 28. Mai	So. 29. Mai	Holzertage Enderlinhütte (2)	SH	ZS	Chlaus Saxer
Sa. 28. Mai		Pizzo Tambo	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser
Mi. 01. Jun.	Sa. 18. Jun.	Peru-Trekking, Cordillera Bianca	TR	T4	R. Hobi/Alpin Travel
Mi. 01. Jun.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Fr. 03. Jun.		Arbeitstag Schräwiesli			Robert Kohler
So. 05. Jun.		Kletterkurs Mattstock	KT		BF Thomas Wälti
So. 19. Jun.		Sichelchamm	BT	T5	Lilo Müller

Fr. 24. Jun.	Sa. 25. Jun.	Neumitgliedertour Enderlinhütte	BT	T3	A.-M. Jarc/Reto Hobi
Sa. 25. Jun.		Arbeitsdag Spitzmeienhütte			Walter Brühmann
Sa. 02. Juli.		Auf den Spuren der freien Wälder im Calfeisental			Felix Egert mit Hans Jäger
Sa. 02. Juli.	So. 03. Juli.	Eis- und Firnkurs			BF Meinrad Tuor
Mi. 06. Juli.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Sa. 09. Juli.	So. 10. Juli.	Kröntens Ostgrat	HT	IV/L	BF Thomas Good
Mo. 11. Juli.	Sa. 16. Juli.	Adula, Hochtourwoche	HT	WS	BF Thomas Wälti
Fr. 15. Juli.	Sa. 16. Juli.	Sustenhorn	HT	L	Walti Brühmann
Do. 21. Juli.	So. 24. Juli.	Similaun	HT	WS	Stewart Bryce
Sa. 23. Juli.	Fr. 29. Juli.	Bergelli, Kletterwoche	KT		BF Marcel Schmed
So. 24. Juli.		Zanahorn	BT	T4	Stefan Rupp
Mi. 27. Juli.	Sa. 30. Juli.	Silvretta-Route, von Samnaun nach Klosters	HT	WS	Marius Bur
Mo. 01. Aug.		Nachtwanderung Schwarzenberg	WA	T2	Käthi Guntli
Mi. 03. Aug.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
So. 07. Aug.		Piz Cavardiras	KT	4b	Esther Schneider
Sa. 13. Aug.	So. 14. Aug.	Piz Glüschaint	HT	ZS	Daniel Schaffhauser
Sa. 20. Aug.	So. 21. Aug.	Daubenhorn-Klettersteig	KS	S	Walti Brühmann
Sa. 27. Aug.	So. 28. Aug.	Piz Roseg	HT	ZS	Angela Blank
So. 28. Aug.		Arosler Rothorn, Erzhorn	BT	T4	Salvi Caniglia
So. 04. Sep.		Naafkopf	BT	T3	Salvi Caniglia
Mi. 07. Sep.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Sa. 10. Sep.		Piz Calandari	BT	T4	Walti Brühmann
Sa. 17. Sep.		Saulkopf-Klettersteig (Brandnertal)	KS		Daniel Schaffhauser
So. 18. Sep.		Chämispitz, Familienwanderung	FW	T2	Corina u. Stefan Rupp
Do. 22. Sep.		Tourenleiter-Treffen	BT	T4/L	Marius Bur
Sa. 24. Sep.	So. 25. Sep.	Schessplana	HT	ZS-	Esther Schneider
So. 01. Okt.	So. 02. Okt.	Vrenelsgärtli, Guppengrat	BT	ZS-	BF Thomas Good
So. 02. Okt.		Pinut-Klettersteig	KS	L	Käthi Guntli
Mi. 05. Okt.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva			
Do. 06. Okt.	Mi. 26. Okt.	Nepal, Khumbu-Transverse	TR	T3	R. Hobi/Alpin Travel
So. 09. Okt.		Piz Beverin	BT	T4	Käthi Guntli
So. 16. Okt.		Alpsteingebiet	BT	T4	Marius Bur
So. 23. Okt.		Lärchenbödél-Hintere Spina	BT	T3	Albert Wälsler
Mi. 02. Nov.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva , mit Vorstellung der Winter-Tourenwochen			
Sa. 12. Nov.		Enderlinhütte, Fondueplausch	WA	T2	Winter-Tourenchef Reto Hobi
Fr. 18. Nov.	Fr. 23. Dez.	Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam
Mi. 23. Nov.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva , mit Vorstellung der Winter-Tourenwochen			
Mi. 07. Dez.		Lawinenkurs für alle			Winter-Tourenchef BF Thomas Wälti

Abkürzungen: ST = Skitour SH = Skihochtour SS = Schneeschuhtour SC = Schlitten WA = Wanderung u. S = Schneeschuhtour
 KH = Kletterhalle (Training jeweils ab 19:00 Uhr) KG = Klettergarten KT = Klettertour KS = Seilsteig BF = Bergführer
 Die entsprechenden Schwierigkeitskategorien, können von unserer Homepage als PDF-Datei heruntergeladen werden: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Hauptversammlung: Samstag, 12. März 2011**Regelmässiger Stamm:**

Senioren- und Sektions-Stamm: Jeweils am ersten Mittwoch des Monats im Restaurant Selva, Trübbach

Kletterhallentraining Sargans:

Jeden Freitag vom 19. November 2010 bis 25. März 2011, und ab 18. November 2011, jeweils um 19:00 Uhr

Vorstand der Sektion Piz Sol:

Präsidentin: Anna-Maria Jaric, Säckerauweg 3, 8880 Walenstadt, P: 081 710 29 33,

Mobile: 076 505 30 03, E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch

Kassierin: Katharina Nünlist, Bahnhofstrasse 19, 7323 Wangs, P: 081 723 00 74,

Mobile: 079 541 46 87, E-Mail: kassier@sac-piz-sol.ch

Aktuar: Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz, P: 081 302 71 62,

Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch

Tourenkommission:

Präsident: Marius Bur, Bergstrasse 21, 9475 Sevelen,

P: 081 785 2 785, Mobile: 079 227 61 88,

E-Mail: tourenkommission@sac-piz-sol.ch

Rettungsobmann:

Roland Düsel, Bümlistrasse 17, 9472 Grabs, P: 081 771 72 14,

Mobile: 079 375 21 03, E-Mail: rettungsobmann@sac-piz-sol.ch

Nelly Frick, Dreirangel 1, FL-9496 Balzers, P: 00423 384 13 93

dubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Robert Kohler, Eichbuel, 7312 Pfäfers, P: 081 302 35 44,

E-Mail: vizepraesident@sac-piz-sol.ch

Mitglieder-

verwaltung: Hans Rusch, Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers, P: 00423 384 31 55,

Mobile: 079 754 16 54, E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Hüttenehfs:

Enderlinhütte:

Spitzmellen:

Schraawiesli:

Clubnachrichten:

Umweltbeauftragte:

Kulturbedarftrager:

Tuor Meinrad

Seestrasse 60, 8880 Walenstadt, P: 081 720 21 21

Staudenstrasse 6A, 9472 Grabs, P: 081 771 36 45,

Mobile: 079 217 16 31, E-Mail: bislin@bluewin.ch

Heimstrasse 6, 7270 Davos, P: 081 756 27 50,

Mobile: 079 719 58 52, E-Mail: lukas@swissfreunde.ch

Butzerstrasse 109, 8887 Mels, P: 081 723 96 75,

E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch

Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers, P: 081 302 10 06,

Mobile: 079 221 29 22, E-Mail: plusjaeger@itexa.ch

Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44,

Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch

Oberprod, 7320 Sargans, P: 081 710 44 33

Oberzihweg 5, 8880 Walenstadt

Mobile: 079 683 06 51, E-Mail: schmed@kletterschule.ch

Grünaustrasse 1, 7320 Sargans, www.topiolo.org

Sankt Luzi 27, 7306 Eisch, P: 081 302 77 35

E-Mail: fritschhauser@bluewin.ch

St. Martin-Weg 5, 8887 Mels, P: 081 723 09 15.

JO-Chef:

KiBe-Chef:

J+S-Manager:

Bergführer:

Sport- und

Wettkampfkletterern:

Seniorenteam:

Roman Hinder, Vialstrasse 24, 7205 Zizers, P: 081 322 30 32,

Mobile: 079 821 55 38, E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Stefan Eggenberger, Kirchbühlstrasse 5, 9472 Grabs,

Mobile: 078 722 03 34, E-Mail: stefan_eggenb@bluewin.ch

Paul Wermelinger, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs, P: 081 723 32 78,

E-Mail: paulwermelinger@bluewin.ch

Alfons Kühne, Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44,

Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch

Thomas Wälti, Bergstrasse 40, 7303 Mastfils, P: 081 322 95 57,

Mobile: 079 677 53 33, E-Mail: thomas@megusta.ch

E-Mail: senioren@sac-piz-sol.ch

Willy Zurburg, Blumenweg 3, 8887 Mels, P: 081 723 35 37,

E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Karl Meier, Zürcherstrasse 57b, 7320 Sargans, P: 081 723 37 05,

E-Mail: mekame@bluewin.ch

Georg Marugg, Pramalinis 12, 7307 Jenins, P: 081 302 43 55,

E-Mail: gmarugg@bluewin.ch

Lawnenverschüttensudgeräte:

Die LVS der Sektion können an folgenden Orten ausgeliehen werden:

Helen Wermelinger

Walter Küng

Unfallversicherung:

Alle Teilnehmer (inkl. JO und KiBE) haben selber für eine genügende

Unfallversicherung zu sorgen.

Bergführer der Sektion:

Bealer Roland

Bislin Josef

Dürr Lukas

Good Thomas

Jäger Plus

Kühne Alfons

Schlegel Karl

Schmed Marcel

Schwörer Dario

Tischhauser Fredy

Tuor Meinrad

Seestrasse 60, 8880 Walenstadt, P: 081 720 21 21

Staudenstrasse 6A, 9472 Grabs, P: 081 771 36 45,

Mobile: 079 217 16 31, E-Mail: bislin@bluewin.ch

Heimstrasse 6, 7270 Davos, P: 081 756 27 50,

Mobile: 079 719 58 52, E-Mail: lukas@swissfreunde.ch

Butzerstrasse 109, 8887 Mels, P: 081 723 96 75,

E-Mail: thomas@pizol-outdoor.ch

Löwenstrasse 6, 7312 Pfäfers, P: 081 302 10 06,

Mobile: 079 221 29 22, E-Mail: plusjaeger@itexa.ch

Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44,

Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch

Oberprod, 7320 Sargans, P: 081 710 44 33

Oberzihweg 5, 8880 Walenstadt

Mobile: 079 683 06 51, E-Mail: schmed@kletterschule.ch

Grünaustrasse 1, 7320 Sargans, www.topiolo.org

Sankt Luzi 27, 7306 Eisch, P: 081 302 77 35

E-Mail: fritschhauser@bluewin.ch

St. Martin-Weg 5, 8887 Mels, P: 081 723 09 15.

meistern. Dort wird ein gemütlicher Mittagshalt mit feiner Suppe eingelegt.

Dann aber wollen wir es wissen und nehmen den Weg zum Gipfel unter die Füsse.

Oben angekommen machen wir nur eine kurze Rast, denn die Berge rundherum verstecken sich hinter einer dicken Wolkendecke. Schade, man kann die grandiose Aussicht nur erahnen.

Der Abstieg zum Tiefenseesattel bereitet keine Schwierigkeiten, durch die Regentage ist der Weg stellenweise etwas rutschig. Vom Sattel zurück zur Bergstation können wir uns auf einer schönen Waldstrasse so richtig erholen.

Die Tour mit 760 Höhenmetern Aufstieg und 4 Stunden Marschzeit auf den ganzen Tag verteilt hat jedem der Teilnehmenden Freude und Spass gemacht.

Im Bergrestaurant angekommen, gibt es zum krönenden Abschluss der Tour noch einen der bekanntesten Montafoner Apfelstrudel.

Anschliessend gehts hinab ins Tal und auf den Weg nach Hause.

Trotz bewölktem Himmel, einigen wenigen Sonnenstrahlen, war die Tour ein Genuss und ich werde sie bei schönem Wetter in der nächsten Zeit wiederholen.

Ruedi Frick

**Chrüzlipass – Etlzhütte – Bristen**

Dienstag/Mittwoch, 14./15. September 2010

Leitung: Markus Letta

18 Teilnehmende

Bei schönstem Wetter kommen wir – acht Frauen, zehn Männer – um 9.15 Uhr in Sedrun an. Sogleich erblicken wir in der Talsohle den Aufbau der Förderanlage, die Aushubmaterial vom Gotthardbasistunnel hochbringt. Im gemütlichen Bahnhofbuffet genehmigen wir uns einen Startkaffee.

Um 10 Uhr ziehen wir nordwärts los, kurz auf Asphalt, dann auf einem schönen Bergweg auf der rechten Seite des Strembaches der Alp Strem entgegen. Stets begleitet uns das kräftige Rauschen; Witenalpstock links, Oberalpstock rechts, dazwischen die Oberalplücke haben wir stets vor Augen. Dass wir dort mit Leitern über die Felsbarriere klettern sollten, mochte Markus niemand recht glauben... oder doch besser, man hätte vorher eine Karte konsultiert?

Nach der Mittagsrast bei der Alp Strem steigt der Weg auf der rechten Talseite steiler an, wilde Felsen mit lockerem Gestein über uns. Markus teilt uns wegen Steinschlaggefahr in zwei Gruppen ein, die mit grösserem Abstand aufsteigen. Der Chrüzlipass (2347 m) liegt noch versteckt hinter Felsen nordwestlich über uns. Dieser Pass war zusammen mit dem Lukmanier bis um 1200 ein wichtiger Nord-Süd-Handelsweg. Dann verdrängte ihn der Gotthard, und der Chrüzlipass wurde nur noch für den Lokalverkehr zwischen den Tälern benutzt.

Nach 300 Höhenmetern tut sich uns eine andere Welt auf. Blick zurück – da ist noch der Piz Ault aufgetaucht. Auf dem Pass selber herrscht die Farbe Grau vor, wildes Gestein, eine grosse Steinmännlifamilie, wenig Schnee. Gab es im Val Strem noch karge Alpweiden, zeigt sich auf der andern Seite das Chrüzlital steinig und urtümlich. Schattig und Sunnig Wichel stehen als schroffe, zackige Wächter südwestlich über dem Tal. Noch gut zwei Kilometern Luftlinie trennen uns von der Hütte.



junge Hüttenwartpaar! Wir verschlingen restlos alles und es gibt früh Bettruhe; mit dem Bachrauschen im Ohr schlafen die meisten herrlich.

Auch das Morgenessen mit frischen Heidelbeeren im Müesli mundet herrlich; schon vor 8 Uhr stehen wir zum Abmarsch bereit. Das Etlzital liegt noch im Schatten, aber Kleine und Grosse Windgälle über dem Maderanertal leuchten schon in der Sonne. Ein guter aber nasser Bergweg führt



oben durch recht steiles Gelände, immer begleitet uns das Rauschen des Etlzlibaches – wie lange noch? An einem kleinen Stand mit Kässeli werden handgemachte Hakenstöcke zum Kauf angeboten und von einigen gekauft.

Vor dem Hinteren Etlzliboden wechseln wir auf die rechte Talseite. Auf einer Naturstrasse geht es bis zum Sagenbrüggli. Von dort führt der Weg wieder am linken Talhang weiter. Es folgt ein steiles Waldstück mit wunderbarem Lichteinfall zwischen den schönen Stämmen und einem gut angelegten Weglein, das uns in die Talsohle des Maderanertales führt.

Nach etwa 100 Höhenmetern Abstieg hält Markus an und lässt uns wissen, dass wir jetzt genau 1500 Meter über dem Gotthardbasistunnel stehen, «...deshalb da die Mulde, als ob alles nächstens einbrechen würde...» Eine Weile führt der Weg über Blöcke, mit gelben Flechten besetzt – gutes altes Urgestein. Nach einem kurzen Gegenanstieg kommen wir um 15.30 Uhr in der gemüt-

lichen Etlzhütte (2052 m) an. Sofort gewinnen wir einen guten Eindruck: grosser Wohnraum, schöne praktische Schlafräume, Strom aus dem Netz; auf der Terrasse lockt ein hölzerner Badebottich zu einem warmen Bad – oder doch nicht? Unsere Gruppe will nicht so recht «anbeissen», einige sind aber doch brennend interessiert, als später im Dunkeln vier junge Leute drinsitzen...

Sich vor der Hütte ein Glas Wein genehmigen, an der Westseite die Abendsonne anbeten, Hühner, Katze, Hund beobachten, oberhalb der Hütte ein Schläfchen machen – alle geniessen es auf ihre Weise. Ausser uns hat es wenige Gäste.

Das Finale des Tages kommt mit dem Nachtessen: Hafersuppe, Dörrbohnen, Speck, Kartoffelstock – ein Hoch auf das

Grosses Bild: Val Strem, links Witenalpstock, rechts Oberalpstock.

Von links nach rechts: Panorama auf dem Chrüzlipass, von links Piz Nair, Schattigwichel, Sunnigwichel; Rast im Chrüzlital, Tourenleiter Markus; Vor der Etlzhütte.

Seite 26: Lädt zum Bade... Fotos Margrit Dornbierer



Um 11.30 Uhr sind wir in Bristen, kehren für Essen oder Kaffee ein. Die Fahrt mit dem Postauto nach Amsteg lässt uns einige Male den Atem anhalten. Für den Fahrer Routine, für uns ist diese steile Strasse nach Amsteg mit ihren engen Kehren abenteuerlich und nicht alltäglich! Die Zugfahrt beschliesst diese erlebnisreiche Wanderung.

Markus, ein herzliches Danke für die gute Organisation dieser herrlichen Tour, die umsichtige Führung und deinen spitzbübischen Humor. Du hast vielen von uns ein Stück unbekannte Bergwelt nähergebracht.

Margrit Dornbierer

Bergtour Dischmatal – Sertigtal

Dienstag, 21. September 2010

Leitung: Margrit Dornbierer
28 Teilnehmende

Mit dem Zug 7.01 Uhr ab Buchs fahren wir über Landquart nach Davos, von dort mit dem Bus ins Dischmatal nach Teufi auf 1700 m ü. M.

Nach dem Startkaffee beginnt kurz nach 10 Uhr unsere abwechslungsreiche Wanderung durchs Rüdisch Tälli Richtung Tällifurgge. Der Weg schlängelt sich zuerst durch den Wald, dann über Alpweiden mit einem Bächlein und Heidelbeersträuchern, die in den schönsten Herbstfarben leuchten. Zuletzt ist der Weg steinig.

Auf der 2568 Meter hohen Tällifurgge ist Mittagsrast. Einige Senioren geniessen vom 115 Meter höheren Tällihorn aus bei guter Fernsicht ein überwältigendes 360°-Panorama, gemäss Angaben von Margrit auf über 250 Gipfel, die höher als 2000 Meter sind. Mir sind Flüela Schwarzhorn, Piz Kesch, Tödi, Ringelspitz und Falknis in Erinnerung geblieben. Beim Rastplatz sind es weniger Gipfel, aber auch hier ist die Aussicht grandios. Zwei unersättliche Teilnehmer, Felix und Ernst, erklimmen noch das nahe Wittihureli. Beim Abstieg haben wir eine schöne Aussicht ins Ducantal und ins Skigebiet Rinerhorn.

Vor der Abfahrt des Postautos um 16.32 Uhr ab Sertigdörfli nach Davos reicht die Zeit gerade noch für den Schlusskaffee auf der Terrasse des Restaurants «Berg-



Fotos Margrit Dornbierer



führer». Noch immer scheint die Sonne. Über Landquart erreichen wir Buchs um 19 Uhr.

Liebe Margrit, du hast uns mit deiner anspruchsvollen, abwechslungs- und aussichtsreichen Bergtour einen wunderschönen Tag beschert, herzlichen Dank!

Rosmarie Beckmann

Wanderung / Radtour im Vinschgau

Mittwoch bis Freitag,
29. September bis 1. Oktober 2010

Leitung: Christian Kehl
19 Teilnehmende

Mittwoch:

Nach gut drei Stunden Fahrt mit SBB und RhB nach Zernez, danach mit dem Postauto über den Ofenpass, kamen wir im Bahnhof Mals an. Hier befreiten wir uns vom Gepäck, da der Hotelbus von der «Alten Mühle» in Schluderns schon auf uns wartete und dieses übernahm.

Wir gutgelaunten Senioren und Seniorinnen machten uns bei schönem Herbstwetter auf zu einer Waalwanderung. Waale werden im Südtirol die Bewässerungsgräben genannt. Im Wallis heissen sie Suonen. Von der Fassung in einem Seitental wird das Wasser in Gräben, Holzkenneln, Rohren usw. zu den Feldern und Obstplantagen geführt. Das ostwestlich gerichtete Tal ist ausserordentlich sonnig und umringt von hohen Gebirgsketten. Im Süden die Ortlergruppe, im Norden die Ötztaler Alpen und im Westen die Rätischen Alpen, die das Tal vor Wind und Wetter schützen. In der Talebene von Schlanders bis Glurns ist das Klima trocken und hat nur eine jährliche Niederschlagsmenge





Abstand halten, den hinteren Fahrern Zeichen geben. Schon waren wir auf dem Radweg. Er begann durch eine Flussau, im Hintergrund glänzten die weissen Spitzen des Ortlermassivs. Die Kolonne gelangte zum Rand des Stilfser-Joch-Nationalparks.

Es folgten die Bilder, welche den Tag prägten: Apfelernte. Anbaugebiet ist so weit das Auge reicht, 50 Kilometer lang fast in der ganzen Talbreite. Die Früchte

von durchschnittlich 500 Millimetern. Nicht umsonst ist das ausgeklügelte Bewässerungssystem schon sehr alt, in Urkunden wird es schon im Jahre 1136 erwähnt.

Vorbei an schönen Gärten und seltenen Bäumen mit einer herrlichen Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel stiegen wir durch den Naturpark zum Leitenwaal. Diesem folgten wir, an urigen Lärchen vorbei, Richtung Matschertal. In der rauschenden «Klamm» überquerten wir den wilden Salurbach und stiegen zum romantischen Bergwaal hinauf. Auf der gegenüberliegenden Talseite führte uns der Rückweg an der Churburg vorbei nach Schluderns und zu unserem Hotel.

Christian hatte alles gut organisiert und vorbereitet und wir konnten die Wellnessanlage und das grosszügige Nachtessen geniessen. Vielen Dank

Gerhard Gall

Donnerstag: Velotour, Schluderns (920 m) – Meran (320 m; 60 km)

Zu Fuss gingen wir um 9 Uhr vom Hotel nach Schluderns. Vier «Abtrünnige» statteten der Sesvennahütte einen Nostalgiebesuch ab, sie kamen abends so glücklich zurück wie wir Radler. Erwartungsvolle Spannung herrschte beim Velobezug im Güterschuppen des Bahnhofs. Zügig pedaltten wir kleine Runden, probierten Schaltung, Bremsen, Sattel und Lenker aus – alle waren mit den acht Gängern sehr zufrieden. Kurze Instruktion durch Christian: Überholverbot in der Gruppe,

leuchten in den Spalieren, rote Äpfel stechen besonders hervor. Erntehelferinnen, Traktoren, Plastikbehälter für 500 Kilogramm sind Standard (Harasse sehe ich keine), manchmal sind leere Behälter 15 Meter hoch gestapelt! Gepflückt wird von Hand, oft von Leitern aus. Wo die Ernte fortgeschritten ist, bedecken zu grosse und zu kleine Äpfel den Boden unter den Bäumen, Tonnen saftiger Früchte, welche die Normgrösse nicht erfüllen. Viele Slowaken und Polen helfen bei der schweren Arbeit.

Wir radelten an einem Marmorwerk mit schneeweissen Blöcken vorbei, machten auch zwei, drei Halte, bis die Mägen



knurrten. Zu Mittag sassen wir in einer behaglichen Gartenwirtschaft, beim Abmarsch hatte es 4 Grad, jetzt war es wohligh warm, die Welt vollkommen in Ordnung. Trotz grosser Portionen in guter Qualität überraschten die niedrigen Preise.

Der Radweg ist ausgezeichnet ausgebaut und beschildert. Er führt der Etsch entlang, durch schmucke Dörfer mit vielen Blumen und gepflegten Häusern. Manchmal kreuzt Gegenverkehr, einmal musste ich deswegen ganz nahe zu einem Schäferhund fahren, hörte ihn hinter mir gellend



schon um 15 Uhr auf das Postauto, das uns sicher nach Zernetz brachte. Via Vereinatunnel gelangten wir gut nach Hause.

Dank gebührt allen Teilnehmenden; durch ihre Disziplin und Rücksichtnahme durften wir drei wunderschöne und unfallfreie Tage erleben.

Christian Kehl

jaulen, dann winseln. Die Besitzerin rief ihn, als die Kolonne vorbeifuhr, er lief in ein Rad, zum Glück behielt Walter Ruhe und Gleichgewicht.

Wir näherten uns Meran. Einzelne Weinberge lösten die Apfelplantagen ab, die Landschaft wechselte, trockene, kahle Wände, warmes Klima. Vor Meran eine Abfahrt, in Anlehnung an den Gotthard sprach Christian von der Tremola. Sturzfrei und ohne Müdigkeit erreichten wir den Bahnhof Meran, wo die Velos abgegeben werden mussten. Umsteigen auf Stadler Rail, Pendler und Schüler strömten ein und aus, ein Eindruck vom Alltag im Vintschgau entstand. Es war ein beglückender Tag – danke, Christian, für die ausgezeichnete Organisation.

Werner Peter

Freitag:

Nach einem ausgiebigen Morgenessen machte unser Hotel-Chef noch ein

Gruppenfoto von uns allen vor seinem Hotel. Anschliessend wanderten wir nach Glurns. Das Wetter meinte es am letzten Tag nicht mehr so gut mit uns. Leichter Regen zwang uns, die Regenkleider doch noch zu benutzen. Nach einem feinen Mittagessen nahmen wir eine sehr interessante Stadtführung unter die Füsse. Glurns war im Mittelalter eine sehr bedeutende Handelsstadt und wurde mehrmals durch Kriege und Brände zerstört. Aber die imposanten Stadtmauern stehen heute noch rund um die Stadt. Leider mussten wir

Seite 32, oben: am Bergwaal; unten: Schussfahrt auf dem Weg nach Meran.

Kulturwanderung Wangs – Butz – Weisstannental

Donnerstag, 7. Oktober 2010

*Leitung: Felix Egert
32 Teilnehmende*

Mit dem Bus in Wangs angekommen, besuchen wir an diesem strahlenden Tag zuerst die katholische Antoniuskirche, die 1880–1982 im neuromanischen Stil erbaut, 1994/95 aussen und 1999 innen renoviert wurde. Innen unter der künstlerischen Leitung von Josef Amman, Gähwil. Sie ist dem hl. Antonius, Eremit, geweiht.



Felix erklärt – Kapelle Butz im Hintergrund. Fotos Margrit Dornbierer

Es ist eine Saalkirche mit Chor, die durch schlichte grosszügige Schönheit besticht. Da gibt es nichts Überladenes oder Verstaubtes. Ob katholisch oder nicht, es ist ein Ort, wo man zur Ruhe kommen, den Gedanken Raum geben kann.

Auch die schöne neue Orgel mit der hellen Holzverkleidung fügt sich wunderbar ins Ganze ein. Im Schiff gibt es vier, im Chor zwei Bogenfenster mit abstrakter Glaskunst, sehr schön in blau-lila und gelb-rot gehalten. Zusätzlich fällt im Chor das runde Pfingstfenster mit der Taube ins Auge, darunter am Kreuz eine vergoldete, moderne Christusfigur.

An den Seitenwänden des Schiffs sind in Emaille und in gleichen Farben wie bei den Fenstern die vierzehn Stationen des Kreuzweges Jesu auf moderne Art dargestellt.

Da der Messmer auch anwesend ist, dürfen wir nicht nur die offene Festtagsseite

der beiden spätmittelalterlichen Altäre bewundern, sondern auch die hintere Werktagsseite bei geschlossenen Flügeln. Der Antoniusaltar vorne rechts kam vermutlich während des Bildersturms in der Reformation von St. Antonien nach Wangs; der Girtanner Altar (Name des Künstlers) vorne links wurde von drei Melsern für die frühere gotische Kirche in Mels gestiftet und beim Bau der dortigen barocken Kirche an die alte Vorgängerkirche, die Luziuskapelle, nach Wangs verschenkt. Wangs war damals noch keine eigene Pfarrei.

Vom schönen Lichteinfall berührt, verlassen wir beeindruckt diesen stillen Ort.

Nach einem kurzen Kaffeehalt geht es weiter zur neuromanischen Kapelle Butz oberhalb Mels, auf einem wunderschönen Weglein Richtung Feerbachmüli, dann bachaufwärts Richtung Butz, von wo wir die Kapelle auf der Anhöhe entdecken. Sie

ist dem hl. Antonius von Padua geweiht, wirkt eher gedrungen mit dem breiten niedrigen Turm und hat auf der Ostseite eine Apsis. Felix holt den Schlüssel im nahen Bauernhaus.

Die Kapelle wurde 1938 erbaut und 1939 vom damals etwa vierzigjährigen Ferdinand Gehr innen und auch aussen künstlerisch gestaltet. Felix hat als kleiner Junge den Bau miterlebt und sogar dem Künstler beim Malen zuschauen dürfen. Deshalb steht ihm dieses kleine Gotteshaus besonders nahe.

Gleich links an der Nordwand führen uns drei wunderbare Bilder über Verkündigung, Geburt Christi und Flucht der Heiligen Familie nach vorn zu Johannes dem Täufer. Er, der Vorläufer und Wegbereiter Christi, steht links leicht erhöht neben der Apsis und weist zum zentralen Bild, der Verklärung Christi, an der Chorwand hin. Beeindruckt wirken – von der Lichtfülle des Himmels – rechts von Jesus die drei Apostel Petrus, Jakobus und Johannes. Links und rechts von Jesus erkennt man die Gesichter von Elias und Moses.

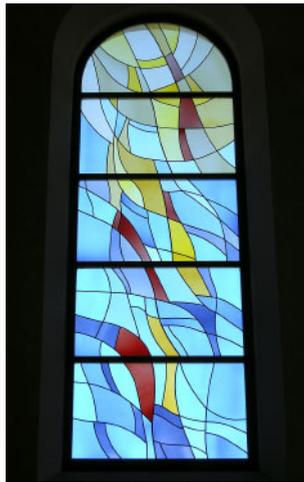
Anfänglich stiessen die Bilder mit den kräftigen Farben in der Bevölkerung auf Ablehnung. Vor allem wurde der grimmig aussehende Moses mit der Gebotstafel, aber mit Spitzbart und hornähnlichem Schimmern im Haar, wohl als Teufel interpretiert. Auch missfielen wahrscheinlich die stechenden Augen der Armen Seelen in der etwas düster gehaltenen Apsis der Bevölkerung.

Zentrales Bild Kapelle Butz: Christi Verklärung (F. Gehr).

Zunehmend fanden aber die Gemälde Wohlgefallen und heute schätzt wohl jedermann diese besonderen wertvollen Kunstwerke. Unerklärlich bleibt die Zerstörung der Pietà nach Jahren auf der Hinterseite der Kapelle. Sie wurde notdürftig vom alten Künstler wieder hergestellt.

Voller Eindrücke begeben wir uns zur Busstation Lütisch und fahren nach Schwendi im Weisstannental. Wir folgen am rechten Seeufer dem 2005 erbauten schönen Weg nach Weisstannen. Anhand verschiedener Tafeln zur Geschichte des Tales berichtet uns Felix, dass erst 1774 die erste Strasse ins Tal gebaut wurde, vorher gab es nur einen Zugang über Vermol. Auch dass nach der Ausrottung der Steinböcke in der Schweiz 1911 die ersten auf





Oben: Kapelle Butz oberhalb Mels; links: Kapelle Butz, Flucht der Hl. Familie (F. Gehr). Rechts: Fenster in der Antoniuskirche in Wangs.

der kleinen Alp Rappenloch im Weiss-tannental wieder ausgewildert wurden, war für viele bisher unbekannt.

Um 13.30 Uhr kommen wir im «Gemslj» in Weisstannen an und geniessen herrlichen Gemspfeffer aus einheimischer Jagd. Ein Glas Rotwein oder Sauser verbessert die Laune zusätzlich. Aber dann sind wir bereit für die Rückwanderung nach Schwendi auf dem Hangweg auf der linken

Talseite. Wir können uns an den frisch verschneiten Gipfeln und den wunderbar farbigen Wäldern kaum satt sehen.

Felix, wir danken dir herzlich für diese umfassende Wanderung mit Kultur, Natur und Geschichte. Für viele von uns hast du mit deiner Begeisterung und Sachkenntnis in nächster Nähe ein Fenster zu etwas geöffnet, das wir noch gar nicht kannten.

Margrit Dornbierer

Bergtour Rätschenhorn – Rätschenflue

Mittwoch, 13. Oktober 2010

Leitung: Georg Marugg

Teilnehmende: Therese und Toni Meli, Rosmarie und Klaus Beckmann, Annamaria Bryce, Ernst Grünenfelder, Willi Zurburg

Zweimal hat Georg diese Tour verschieben müssen. 30 Zentimeter Neuschnee und kaltes, nasses Nebelwetter verhinderten die Durchführung dieser Tour. Doch beim dritten Anlauf versprach uns der Meteorologe einen wunderschönen Herbsttag.

In guter Stimmung trafen wir uns am Bahnhof Landquart, wo wir auch bald den Zug nach Klosters besteigen konnten. Die Madrisa-Seilbahn half uns die ersten Höhenmeter mit Leichtigkeit zu überwinden.

Nach kurzer Orientierung zur Routenwahl begann unsere Bergtour. Dem Rätschenfluegrat entlang stiegen wir bergwärts. Auf dem Saaser Calanda (2556 m) rasten wir ein wenig und genossen die herrliche Sicht in die nahen Berge des Prättigaus. Noch waren wir nicht am Ziel unserer Tour. Das Rätschenhorn wollten wir ja besteigen. Der steinige Pfad zum Gipfel forderte von uns noch einige Anstrengungen. Um 12.30 Uhr war das Horn erreicht.

Eine ausgiebige Mittagsrast inmitten einer grandiosen Bergwelt wurde uns geschenkt. Doch alles hat ein Ende! Wir nahmen Abschied vom Rätschenhorn (2703 m) und stiegen auf einem anspruchsvollen Bergweg nach St. Antonien ab.

Den Durst stillten wir auf der Gartenterrasse des Restaurants und liessen uns von den letzten Abendsonnenstrahlen verwöhnen. Das Postauto und der Zug brachten uns sicher wieder nach Landquart.

Vielen Dank, Georg, für die umsichtige Tourenführung.

Willi Zurburg

Torkelbummel Trübbach – Fläsch

Mittwoch, 10. November 2010

Beim Bahnhof Trübbach traf man sich! – 50 Senioren schlossen das Tourenprogramm 2010 mit einer gemütlichen Wanderung von Trübbach nach Fläsch ab. Das Wetter war uns mit Föhneinfluss sehr gut gestimmt. Ebenso herzlich begrüsstet sich die Teilnehmer am Bahnhof.

Georg Marugg begrüsst die fröhlichen Senioren und gab noch einige kurze Anweisungen über den Tourenablauf. Bald darauf verabschiedeten sich 19 noch sehr jung gebliebene Berggänger, um über das Ellhorn zum Torkel nach Fläsch zu kommen. Fünf Minuten später begab sich die grosse Gruppe mit Willi Zurburg dem Rhein entlang auf den Weg zu unserem Ziel nach Fläsch. Für drei gehbehinderte Teilnehmer fuhr Therese Meli einen Taxidienst und verkürzte diesen den Wanderweg um mehr als eine Stunde. Zeitlich leicht verschoben trafen sich die Gruppen im Torkel von Thomas Marugg.

Hell erklangen die Gläser zum Anstossen und dazu wurde Käse und Salsiz serviert. Othmar Kohler spielte auf seiner Handorgel und lud zum fröhlichen Mitsingen ein. Zum Aufbruch musste gerufen werden, denn die Heimfahrt mit dem Autocar von Brunner Ferienreisen AG durften wir nicht verpassen.

Eine wunderschöne Schlusstour konnten wir erleben! Ebenso können wir auf ein unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Ich danke allen, die zum Gelingen der vielen verschiedenen Tourenarten während des Jahres beigetragen haben. Das Tourenprogramm 2011 wird wieder abwechslungsreich sein und ich freue mich, im kommenden Jahr mit euch unterwegs zu sein.

Willi Zurburg

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Mi. 05. Jan.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva							
Fr. 07. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■		■
So. 09. Jan.		Cyprianspitz, Einsteigerskitour	ST	L	Stefan Rupp			■	
Di. 11. Jan.		Eggberg, St. Antönien	ST	WS	Georg Marugg				■
Do. 13. Jan.		Galfer–Wiesli	ST	WS	Ruth Zurburg				■
Fr. 14. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■	■	■
So. 16. Jan.		Hüeneri	ST	L	Lilo Müller				■
So. 16. Jan.		Spitzmeilen	ST	WS	Roman Hinder, Monika Frehner		■		
Di. 18. Jan.		Winterwanderung Flumserberg	SS	L	Judith Wildhaber				■
Do. 20. Jan.		Chäserrugg	ST	WS	Bruno Gantenbein				■
Fr. 21. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 22. Jan.	So. 23. Jan.	Skitourenwochenende Bivio	ST	ZS	Esther Schneider			■	
So. 23. Jan.		Crest dil Cut	ST		BF Alfons Kühne	■			
Di. 25. Jan.		Fadeuer	ST	L	Georg Marugg				■
Do. 27. Jan.		Trogen – Hohe Buche – Bühler	WA	T2	Hans Leuzinger				■
Fr. 28. Jan.		Sulzfluh-Rundtour	ST	ZS	Walti Brühlmann		■	■	■
Fr. 28. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■	■	■
So. 30. Jan.		Hochwang	ST		BF Alfons Kühne	■			
So. 30. Jan.		Stelli	ST	L	Konrad Lieb			■	

TOURENÜBERSICHT FEBRUAR 2011

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Di. 01. Feb.		Chämispitz-Zweierspitz	ST	WS	Therese Meli				■
Mi. 02. Feb.		Senioren- und Sektions-Stamm im Selva, mit Vorstellung der Sommer-Tourenwochen			Sommer-Tourenchef				■
Fr. 04. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■		■
So. 06. Feb.		Fulfirst	ST	ZS	Esther Schneider			■	
Mo. 07. Feb.	Fr. 11. Feb.	Bregenzerwald, Tourenwoche	ST	WS	BF Meinrad Tuor			■	
Mi. 09. Feb.		Obersaxen, Panoramaweg	WA	T2	Karl Meier				■
Do. 10. Feb.		Hüeneri	ST	WS	Willi Zurburg				■
Fr. 11. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■	■	■
Di. 15. Feb.		Safiental	ST	WS	Georg Marugg				■
Fr. 18. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■	■	■
So. 20. Feb.		Madrisa-Rundtour	ST	WS	Ladina Kühne, Paul Wermelinger		■		
So. 20. Feb.		Schilt-Rundtour	ST	WS	Marius Bur			■	
Di. 22. Feb.		Sellamatt	WA	T1	Margrit Dornbierer				■
Do. 24. Feb.		Rosswies	ST	WS	Bruno Gantenbein				■
Fr. 25. Feb.		Älplhorn	ST	WS+	Walti Brühlmann				■
Fr. 25. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH	2b–8b	Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 26. Feb.		Schneeschuhwanderung mit Iglubau	SS		BF Alfons Kühne	■			
Mo. 28. Feb.	Sa. 05. Mrz.	Skitourenwoche	ST		BF Marcel Schmed				■

Crest dil Cut

Datum: Sonntag, 23. Januar 2011
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt mit PW nach Bonaduz, anschliessend Aufstieg mit Ski oder Snowboard über Alp da Razén auf den Crest dil Cut (2015 m). Aufstieg ca. 2½ h. Grosse Hoffnung auf Pulverschnee für die Abfahrt. Wir sollten noch Zeit haben für LVS Ausbildung usw.

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig; LVS, Schaufel, Sondierstange und das geeignete Schneegerät (Ski oder Snowboard mit Schneeschuhen). Aufsätze und Schneeschuhe können wir auch ausleihen.

Bewertung: WS
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: max. 15
 Anmeldung: bis Sonntag, 9. Januar 2011 an:
 Alfons Kühne
 Madrusstrasse 13, 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44
 E-Mail: info@ringelspitz.ch

Auskunft: Samstag, 22. Januar 2011
 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Hochwang

Datum: Sonntag, 30. Januar 2011
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Per Zug nach St. Peter im Schanfigg und dann grosser Aufstieg mit den Skiliften, anschliessend kurzer Anstieg aus eigener Kraft auf den Hochwang (2533 m).

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig, LVS, Schaufel, Sondierstange und das geeignete Schneegerät (Ski oder Snowboard mit Schneeschuhen). Aufsätze und Schneeschuhe können wir auch ausleihen.

Bewertung: WS
 Kosten: Fr. 25.–
 Teilnehmerzahl: max. 15
 Anmeldung: bis Mittwoch, 26. Januar 2011 an:
 Alfons Kühne
 Madrusstrasse 13
 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44
 E-Mail: info@ringelspitz.ch
 Auskunft: Samstag, 29. Januar 2011
 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Schneeschuhwanderung mit Iglubau

Datum: Samstag, 26. Februar 2011
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 13.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Kurze Anfahrt gefolgt von einer kleinen Schneeschuhwanderung, da die grosse Teamarbeit das Iglu bauen ist. Nach getaner Arbeit essen wir in unseren Bauten, die Wanderung zurück ist in der Nacht, so dass wir nicht allzu spät nach Hause kommen.

Verpflegung: etwas Warmes zum Trinken, den Rest besorgen wir.
 Ausrüstung: Kleidung zum Laufen und Bauen, etwas Trockenes zum Anziehen nach dem Iglubau.

Bewertung: einzigartig, gemütlich
 Kosten: Fr. 15.–
 Teilnehmerzahl: max. 15
 Anmeldung: bis Mittwoch, 23. Februar 2011 an:
 Alfons Kühne
 Madrusstrasse 13
 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44
 E-Mail: info@ringelspitz.ch
 Auskunft: Freitag, 25. Februar 2011
 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Spitzmeilen

Datum: Sonntag, 16. Januar 2011
 Leitung: Roman Hinder und Monika Frehner
 Programm: Bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt; nähere Infos im Onlinitourenprogramm auf www.sac-piz-sol.ch
 Bewertung: WS
 Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 14. Januar 2011 an: Roman Hinder
 Vialstrasse 24
 7205 Zizers
 Telefon 081 322 30 32 oder 079 821 55 38
 E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Sulzfluh-Rundtour

Datum: Freitag, 28. Januar 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Ausschreibung unter Sektion

Madrisa-Rundtour

Datum: Sonntag, 20. Februar 2011
 Leitung: Ladina Kühne und Paul Wermelinger
 Besammlung: 7.10 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Mit ÖV nach Klosters. Von dort mit Bahn und Sessellift und kurzem Aufstieg Richtung Madrisahorn. Je nach Verhältnissen Abfahrt nach St. Antönien oder nach Gargellen. Von dort ein Aufstieg zum Gargeller Joch und Abfahrt nach St. Antönien.
 Verpflegung: Getränke und Lunch aus dem eigenen Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig mit Ski- oder Snowboardausrüstung und Schneeschuhen, LVS, Lawinenschaukel, Lawinensonde, warme Kleider,

Handschuhe, Mütze, Sonnenbrille, Sonnencreme, fehlende Ausrüstung kann bei mir ausgeliehen werden
 Bewertung: WS bis ZS
 Kosten: Fr. 50.–
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Freitag, 18. Februar 2011 an: Ladina Kühne
 Vialstrasse 24
 7205 Zizers
 Telefon 081 322 30 32
 Auskunft: Samstag, 19. Februar 2011
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 322 30 32

Skitourenlager Susten – Grimsel

Datum: Sonntag bis Samstag, 10. bis 16. April 2011
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: Wird später bekannt gegeben
 Programm: Das Programm dieser Tourenwoche führt uns in eine eindruckliche Gebirgslandschaft mit vielen Gipfelmöglichkeiten: Sustenhorn, Gwächtenhorn, Tierberg, Steinhühorn, Diechterhorn, Wyse Nolle, und zum Abschluss über die Gelmer nach Guttannen
 Bewertung: ZS, anspruchsvoll, nähere Auskunft direkt bei Alfons
 Kosten: Fr. 240.– mit HT
 Teilnehmerzahl: max. 10
 Anmeldung und Auskunft: bis Dienstag, 29. März 2011 an: Alfons Kühne
 Madrusstrasse 13
 7317 Valens
 Telefon 081 302 50 44
 E-Mail: info@ringelspitz.ch

Programm: Fahrt mit PW nach Vermol, Aufstieg auf den Hüeneri über Tamons, Abfahrt nach Vermol und gemütlicher Ausklang im Alpenrösi.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: WS, Aufstieg ca. 3 h
 Kosten: ca. Fr. 5.–
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 15. Januar 2011 an: Lilo Müller
 Casaltastrasse 5, 8892 Berschis
 Telefon 081 733 24 60 oder 079 361 08 33
 20.00 bis 21.00 Uhr
 E-Mail: muellis@gmail.com (mit 3!)

Skitourenwochenende Bivio

Datum: Samstag/Sonntag, 22./23. Januar 2011
 Leitung: Esther Schneider
 Besammlung: 7.00 Uhr, Raststätte Heidiland
 Programm: Fahrt mit dem PW nach Bivio. Touren entsprechend den Verhältnissen. Piz Scalotta (2992 m, Aufstiegszeit 4½ h), Piz dal Sasc (2720 m, Aufstiegszeit 5 h), Piz Turba (3018 m, Aufstiegszeit 5 h)
 Unterkunft: Hotel Post in Bivio (inkl. Sauna)
 Verpflegung: aus dem Rucksack / abends Halbpension mit 4-Gang-Menü
 Ausrüstung: skitourenmässig mit LVS, Lawinenschaukel und Sonde
 Bewertung: WS+
 Kosten: Übernachtung ca. Fr. 130.– (inkl. HP) plus Fahrtkosten ca. Fr. 30.– Achtung: Bei kurzfristigen Änderungen kann eine Annulationsgebühr anfallen!
 Teilnehmerzahl: max. 6
 Anmeldung: bis Mittwoch, 5. Januar 2011 an: Esther Schneider
 Pfandgraben 3, 7304 Maienfeld
 Telefon 079 355 95 92
 E-Mail: esther7304@bluewin.ch
 Auskunft: Mittwoch, 19. Januar 2011
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 079 355 95 92

Sulzfluh-Rundtour

Datum: Freitag, 28. Januar 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Besammlung: 6.00 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt mit Auto nach St. Antönien, Aufstieg zur Sulzfluh, Abfahrt über den Rachen nach Tschagguns, mit Taxi nach Gargellen, zum Schafkopf mit Bahn, über St. Antönierjoch zurück nach St. Antönien

Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig, LVS, Schaukel, Sondierstange, ID oder Pass
 Bewertung: ZS, 5 h Aufstieg, lange Abfahrt
 Kosten: Autospesen, Bahnspesen, Taxi, bitte Euro mitnehmen
 Teilnehmerzahl: max. 11
 Anmeldung: bis Mittwoch, 26. Januar 2011 an: Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15
 8880 Walenstadt
 Telefon 079 218 28 90 19.00 Uhr
 E-Mail: bruelli@gmx.ch
 Auskunft: Donnerstag, 27. Januar 2011 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 218 28 90

Stelli

Datum: Sonntag, 30. Januar 2011
 Leitung: Konrad Lieb
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt mit PW nach Untervaz (bei wenig Schnee Weiterfahrt bis Pajols), Aufstieg auf die Stelli, Abfahrt auf der Aufstiegsroute
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: L, 1450 m, ca. 4 h Aufstieg
 Kosten: bei Fahrt bis Pajols Fr. 20.–; PW-Bewilligung für Bergstrasse (nur bei wenig Schnee)
 Teilnehmerzahl: unbegrenzt
 Anmeldung: bis Freitag, 28. Januar 2011 an: Konrad Lieb
 Kirchreben 7
 7310 Bad Ragaz
 Telefon 081 302 29 64
 E-Mail: k_lieb@yahoo.com
 Auskunft: Samstag, 29. Januar 2011
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 302 29 64

Vorstellung Sommer-Tourenwochen

Datum: Mittwoch, 2. Februar 2011
 Leitung: Daniel Schaffhauser sowie alle Bergführer und Tourenleiter, welche im 2011 eine Sommertourenwoche anbieten
 Besammlung: 19.30 Uhr, Restaurant Selva (Stamm)
 Teilnehmerzahl: alle Interessierten

Fulfirst

Datum: Sonntag, 6. Februar 2011
 Leitung: Esther Schneider
 Besammlung: 8.00 Uhr, Mühle Senn in Buchs (Parkplätze vorhanden)

SEKTION – TOURENPROGRAMM JANUAR/FEBRUAR 2011

Cyprianspitz

Datum: Sonntag, 9. Januar 2011
 Leitung: Stefan Rupp
 Besammlung: 8.30 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Fahrt mit PW nach Valzeina, Aufstieg auf den Cyprianspitz. Abfahrt der Aufstiegsspur entlang.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig
 Bewertung: L, Einsteigertour; sich an das Material und Umgebung gewöhnen.
 Kosten: ca. Fr. 5.–

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 8. Januar 2011 an: Stefan Rupp
 Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
 Telefon 081 302 67 38
 20.00 bis 20.30 Uhr
 E-Mail: stefan_rupp@gmx.ch

Hüeneri

Datum: Sonntag, 16. Januar 2011
 Leitung: Lilo Müller
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: Fahrt mit dem Bus (Abfahrt 8.07 Uhr) zum Berghaus Malbun-Buchserberg (1369 m). 1015 m Aufstieg mit den Skiern (ca. 3 h); Letztes Stück zu Fuss steil auf dem Grat zum Gipfel.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig mit LVS, Lawinenschaufel und Sonde, evtl. Steigeisen

Bewertung: WS+

Kosten: Fahrtkosten Bus Fr. 7.–

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer

Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 4. Februar 2011 an: Esther Schneider
Pfandgraben 3
7304 Maienfeld
Telefon 079 355 95 92
20.00 bis 21.00 Uhr
E-Mail: esther7304@bluewin.ch

Skitourenwoche Bregenzerwald

Datum: Montag bis Freitag, 7. bis 11. Februar 2011

Leitung: Meinrad Tuor, Bergführer

Besammlng: 8.15 Uhr, Bahnhof Sargans

Programm: MO: Fahrt mit PW Richtung Bregenzerwald, Skitour unterwegs. Weiterreise zum Hotel in Au im Bregenzerwald.
DI–FR: Skitouren rund um Au-Schopperrau. Es stehen verschiedene Skitouren im schönen Bregenzerwald zur Auswahl.

Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack, HP im Hotel

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: L – WS (max. 1200 m)

Kosten: ca. Fr. 800.– bei 6 Teilnehmern

Teilnehmerzahl: 14

Anmeldung: bis Samstag 17. Januar 2011 an: Meinrad Tuor
St. Martinweg 5, 8887 Mels
Telefon 079 298 18 75
E-Mail: mtuor@gmx.ch

Auskunft: Samstag, 5. Februar 2011
Telefon 079 298 18 75

Schilt-Rundtour

Datum: Sonntag, 20. Februar 2011

Leitung: Marius Bur

Besammlng: 7.32 Uhr, im Interregio ab Bad Ragaz, 7.37 Uhr, ab Sargans

Programm: Via Ziegelbrücke nach Näfels-Mollis. Mit Taxi und Skilift nach Mulleren – Fronalp (1600 m). Aufstieg zum Schilt (2299 m). Abfahrt via Rotärd nach Mürtchen (1600 m). Gegenanstieg nach Robmen (1750 m). Abfahrt via Hüttenberge nach Obstalden (685 m). Heimfahrt via Näfels – Mollis.

Verpflegung: aus dem Rucksack und im Rest. Hüttenberge

Ausrüstung: skitourenmässig, mit LVS und Lawinenschaufel

Bewertung: WS, lange Abfahrt

Kosten: ca. Fr. 35.– Rundreise-Billet lösen, wie oben angegeben

Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung: bis Freitag, 18. Februar 2011 an: Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon 081 785 27 85
E-Mail: bur@catv.rol.ch

Auskunft: Samstag, 19. Februar 2011
11.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 081 785 27 85 oder 079 227 61 88

Äplihorn

Datum: Freitag, 25. Februar 2011

Leitung: Walter Brühlmann

Besammlng: 6.00 Uhr, wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Programm: Fahrt mit PW nach Monstein, Aufstieg Äplihorn

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: normale Tourenausrüstung, LVS, Sondierstange, Schaufel

Bewertung: WS+, 4 h Aufstieg

Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 20.–

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung: bis Mittwoch, 23. Februar 2011 an: Walti Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder 079 218 28 90
E-Mail: bruelli@gmx.ch

Auskunft: Donnerstag, 24. Februar 2011
bis 20.00 Uhr
Telefon 079 218 28 90

Eggberg

Datum: Dienstag, 11. Januar 2011

Leitung: Georg Marugg

Besammlng: 8.30 Uhr, Raststätte Heidiland, mit PW (Autos füllen)

Programm: Fahrt nach St. Antönien, Aufstieg zum Eggberg (2198 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS, ca. 2½ h (750 m)

Kosten: Fr. 12.–

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung: bis Samstag, 8. Januar 2011 an: Georg Marugg
Pramalini 12
7307 Jenins
Telefon 081 302 43 55
E-Mail: gmarugg@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 10. Januar 2011
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Galfer – Wiesli

Datum: Donnerstag, 13. Januar 2011

Leitung: Ruth Zurburg

Besammlng: im Postauto nach Wildhaus, 8.01 Uhr ab Buchs

Programm: Lisighaus – Gamsalp – Galfer – Wiesli

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: L+

Kosten: ca. Fr. 20.–

Teilnehmerzahl: 15 Skitourenfahrer

Anmeldung: bis Montag, 10. Januar 2011 an: Ruth Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37
E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Auskunft: Mittwoch, 12. Januar 2011
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Winterwanderung Flumserberg

Datum: Dienstag, 18. Januar 2011

Leitung: Judith Wildhaber

Besammlng: 10.28 Uhr, Bahnhof Flums, 10.01 Uhr ab Buchs

Programm: Wir laufen hinauf zum Sart-Hock. Weiter gehts zum Schwarzkopf und dem Madlserweg entlang hinunter zum Hünnerstall. Retour zur Postautohaltestelle, Abfahrt um 15.56 Uhr.

Verpflegung: Restaurant Molseralp und Hünnerstall

Ausrüstung: wandermässig

Bewertung: L

Kosten: Fahrkosten und Restaurant

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung und Auskunft: bis Sonntag, 16. Januar 2011 an: Judith Wildhaber
Schnäls
8896 Flumserberg
Telefon 081 733 48 21

Chäserrugg

Datum: Donnerstag, 20. Januar 2011

Leitung: Bruno Gantenbein

Besammlng: 8.03 Uhr, im Postauto ab Buchs nach Unterwasser

Programm: mit Bergbahn auf den Chäserrugg; Abfahrt je nach Schneeverhältnissen nach Grabs

Verpflegung: aus dem Rucksack oder Gamperfin.

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS

Kosten: ca. Fr. 20.–

Teilnehmerzahl: 15 Skifahrer

Anmeldung: bis Montag, 17. Januar 2011 an: Bruno Gantenbein
Egeten 14, 9470 Werdenberg
Telefon 081 771 46 24

Auskunft: Mittwoch, 19. Januar 2011
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

Fadeuer

Datum: Dienstag, 25. Januar 2011

Leitung: Georg Marugg

Besammlng: 9.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland, mit PW (Autos füllen)

Programm: Fahrt nach Furna Hinterberg, Skitour auf den Fadeuer (2058 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS, (640 m), für gemütliche Tourenfahrer

Kosten: Fr. 12.–

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Anmeldung: bis Samstag, 22. Januar 2011 an: Georg Marugg
Pramalini 12
7307 Jenins
Telefon 081 302 43 55
E-Mail: gmarugg@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 24. Januar 2011
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Trogen – Hohe Buche – Bühler

Datum: Donnerstag, 27. Januar 2011

Leitung: Hans Leuzinger

Besammling: Im Zug, Sargans ab 7.48 Uhr, Buchs ab 8.01 Uhr, St. Gallen ab 9.02 Uhr, Buchs ab 16.59 Uhr. Fahrplanänderung vorbehalten.

Programm: mit Trogenerbahn bis Trogen (900 m), Wanderung Pestalozzidorf – Sand – Nistelbühl – Wissegg – Hohe Buche (1130 m). Abstieg nach Bühler (820 m).

Verpflegung: Startkafi und Appenzeller-Südwürste im Bergrestaurant «Hohe Buche»

Ausrüstung: für Winterwanderung, Stöcke obligatorisch, Schuhkrallen empfohlen

Bewertung: T2, Wanderwege und Trampelpfade können vereist sein. Wanderzeit ca. 3 h.

Kosten: Gruppenbillett alle Zonen ca. Fr. 18.–

Teilnehmerzahl: wer will, auch Skifahrer willkommen!

Anmeldung: bis Montag, 24. Januar 2011 an: Hans Leuzinger
Rosengasse 1, 9470 Buchs
Telefon 081 756 28 12 (Beantworter)

Auskunft: Mittwoch, 26. Januar 2011
Telefon 081 756 28 12

Chämi – Zweierspitz

Datum: Dienstag, 1. Februar 2011

Leitung: Therese Meli

Besammling: 8.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz

Programm: Anfahrt mit Privatauto nach St. Margrethenberg. Aufstieg über Ragola oder Marola

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS

Kosten: ca. Fr. 15.–

Teilnehmerzahl: 15 Skitourenfahrer

Anmeldung: bis Samstag, 29. Februar 2011 an: Therese Meli
Narzissenweg 4
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 75 31

Auskunft: Montag, 31. Februar 2010
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 302 75 31

Vorstellung Sommer-Tourenwochen

Datum: Mittwoch, 2. Februar 2011

Leitung: Daniel Schaffhauser

Besammling: 20.00 Uhr, Restaurant Selva (Senioren- und Sektionsstamm)

Teilnehmerzahl: alle Interessierten

Lugnez – Obersaxen

Datum: Mittwoch, 9. Februar 2011

Leitung: Karl Meier

Besammling: 8.01 Uhr, im Zug ab Buchs, 8.13 Uhr ab Sargans

Programm: Winterwanderung Vella – Morissen – Bündner Rigi – Cuolm Sura – Surcuolm

Verpflegung: Bergrestaurant «Bündner Rigi», Rucksack

Ausrüstung: winterwandermässig

Bewertung: T2, ca. 8,4 km, 3½ h Marschzeit, 360 m Auf- und Abstieg

Kosten: Fr. 25.–

Teilnehmerzahl: ca. 20

Anmeldung: bis Donnerstag, 5. Februar 2011 an: Karl Meier
Telefon 081 723 37 05
E-Mail: mekame@bluewin.ch (bitte mit Angabe Tel.-Nummer)

Auskunft: Dienstag, 8. Februar 2011
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 723 37 05

Hüeneri

Datum: Donnerstag, 10. Februar 2011

Leitung: Willi Zurburg

Besammling: 8.00 Uhr, Dorfplatz Mels

Programm: mit Bus oder Privatauto nach Vermol

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS

Kosten: ca. Fr. 20.–

Teilnehmerzahl: 15 Skitourenfahrer

Anmeldung: bis Dienstag, 8. Februar 2011 an: Willi Zurburg

und Auskunft: Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon 081 723 35 37 18.00 bis 19.00 Uhr
E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Safiental

Datum: Dienstag, 15. Februar 2011

Leitung: Georg Marugg

Besammling: 8.00 Uhr, Raststätte Heidiland, mit PW (Autos füllen)

Programm: Fahrt nach Safien Thalkirch, Aufstieg zum Tällhorn (2855 m)

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS, ca. 4 h, Aufstieg (1170 Hm)

Kosten: Fr. 15.–

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: bis Samstag, 12. Februar 2011 an: Georg Marugg
Pramalinis 12
7307 Jenins
Telefon 081 302 43 55
E-Mail: gmarugg@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 14. Februar 2011
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Winterwanderung Sellamatt

Datum: Dienstag, 22. Februar 2011

Leitung: Margrit Dornbierer

Besammling: Postauto ab Buchs 8.03 Uhr, ab Sargans: Thurbo 7.35 Uhr, Schnellzug 7.48 Uhr, Bus 7.23 Uhr; Billett nach Angabe bei Anmeldung

Programm: Fahrt nach Alt St. Johann, Bahn Sellamatt (1390 m), Rundwanderung Zinggen – Lämbody – Thurtalerstofel 1540 m, Schribersboden nach Sellamatt, Mittagessen, voraussichtlich Wanderung nach Illios

Verpflegung: Startkaffee, einfaches Essen in Sellamatt, Rest aus dem Rucksack

Ausrüstung: gute Schuhe, Stöcke, Schuhkrallen

Bewertung: Winterwanderung T1, geringe Steigungen auf Sellamatt (ca. 200 m), 3 bis 3½ h

Kosten: Zug/Bus ab Sargans ca. Fr. 14.40, ab Buchs ca. Fr. 10.– Bei zwei Bahnen zusätzlich ca. Fr.11.–, Mittagessen

Teilnehmerzahl: 25 – 30

Anmeldung: bis Samstag, 19. Februar 2011 an: Margrit Dornbierer
Dachsweg 8
9470 Werdenberg
Telefon 081 771 40 17 oder 076 455 12 61 (evtl. Woche 7, abends)
E-Mail: margrit.dornbierer@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 21. Februar 2011
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 771 40 17

Rosswis

Datum: Donnerstag, 24. Februar 2011

Leitung: Bruno Gantenbein

Besammling: 8.00 Uhr, Parkplatz Werdenbergersee

Programm: Fahrt mit PW zum Berghaus Malbun (Buchserberg, 1369 m), Aufstieg via Hanenspiel – Sisitzgrat zur Hintern Rosswis (2334 m) Abfahrt der Aufstiegsroute entlang mit Varianten.

Verpflegung: aus dem Rucksack, nach der Tour im Berghaus Malbun.

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS 3½ h Aufstieg, sehr schöne Tour

Kosten: Fr. 6.–

Teilnehmerzahl: 15 Skifahrer

Anmeldung: bis Montag, 21. Februar 2011 an: Bruno Gantenbein
Egeten 14, 9470 Werdenberg
Telefon 081 771 46 24

Auskunft: Mittwoch, 23. Februar 2011
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

Skitourenwoche Avers

Datum: Montag bis Samstag, 28. Februar bis 5. März 2011

Leitung: Marcel Schmed, Bergführer (statt Thomas Wältli)

Besammling: nach Absprache

Programm: Das Avers als Region für gute Skitouren braucht man wohl kaum gross anzupreisen. Das lange, oft mit gutem Wetter verwöhnte und ruhige Tal bietet besonders auch für Senioren eine grosse Auswahl an leichteren und mittellangen Skitouren. Die Abfahrten verlaufen dank der recht hohen Lage oft über weites, offenes Gelände. Kleine Auswahl an Tourenmöglichkeiten: Grosshorn (2781 m, L-WS, ca. 900 Hm ab Pürt -Tscheischa Pt.2880 m, L+ bis zum Gipfelfussanstieg, 950 Hm ab Am Bach), Wenghorn (2849 m, WS, ca. 730 Hm ab Juf –Tällifurggla), Mittler Wissberg (2981 m, WS, ca.1050 Hm ab Pürt oder Cresta), Stallerberg/uf dä Flüe (2774 m, WS, ca. 650 Hm ab Juf), Grimsa (2652 m, L – WS, ca. 800 Hm ab Cresta). Es sind noch viele weitere Ideen im Avers möglich. Das ganze Tal bietet über 50 verschiedene Touren. Die Tourenwoche wird vermutlich mit Autos abgewickelt: Daher und weil die Unterkunft am Talanfang ist, wird es auch mal möglich sein an einem Tag im benachbarten Schams oder im Rheinwald etwas zu unternehmen. Sogar ein Besuch des Heilbads in Andeer wäre eine Möglichkeit.

Verpflegung: Halbpension, Lunch aus dem Rucksack

Ausrüstung: normale Skitourenausrüstung

Bewertung: Leicht bis mittel, Aufstiege zwischen 600 und 1100 Höhenmetern

Kosten: Die Kosten werden sich, etwas abhängig der Teilnehmerzahl, auf ca. Fr. 900.– belaufen.

Teilnehmerzahl: max. 15

Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 1. Januar 2011 an: Marcel Schmed
Oberzihlweg 5
8880 Walenstadt
Telefon: 079 683 06 51
schmed@kletterschule.ch

Sommertourenwoche Pontresina

Datum: Sonntag bis Samstag, 26. Juni bis 2. Juli 2011

Leitung: Seniorenteam (Georg, Willi, Karl)

Besammlgung: Wird später im Teilnehmerbrief bekannt gegeben
 Programm: Wanderungen und Bergtouren
 Verpflegung: *****
 Ausrüstung: bergwanderermässig
 Bewertung: T1 – T5
 Unterkunft: Hotel Palü, Pontresina
 Kosten: Die gesamte Woche kostet mit Halbpension Fr. 600.– pro Person, inkl. freie Benützung der Bergbahnen und

öffentlichen Verkehrsmittel im Oberengadin. Nach der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 300.– zu leisten
 Teilnehmerzahl: ca. 30 Personen
 Anmeldung und Auskunft: bis Montag, 28. Februar 2011 an:
 Georg Marugg
 Pramalinis 12
 7307 Jenins
 Telefon 081 302 43 55
 E-Mail: gmarugg@bluewin.ch



Information Bergwerkbesichtigung
 St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17
 www.bergwerk-gonzen.ch – E-Mail: info@bergwerk-gonzen.ch

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
 Fabrikstr. 1 9472 Grabs
 Tel. 081 771 36 34
 Fax 081 771 37 92
 alpinsport@bluewin.ch

RICHNER
 Wir verstehen bauende Menschen.

Speed
Ueli Steck

FR 3.-ERMÄSSIGUNG
 MIT SAC-AUSWEIS



LIVE-REPORTAGE

Schaan Do 20.1. SAL 19.30 Uhr
 Chur Fr 21.1. Titthof 19.30 Uhr
 Infos und Vv: **www.explora.ch**

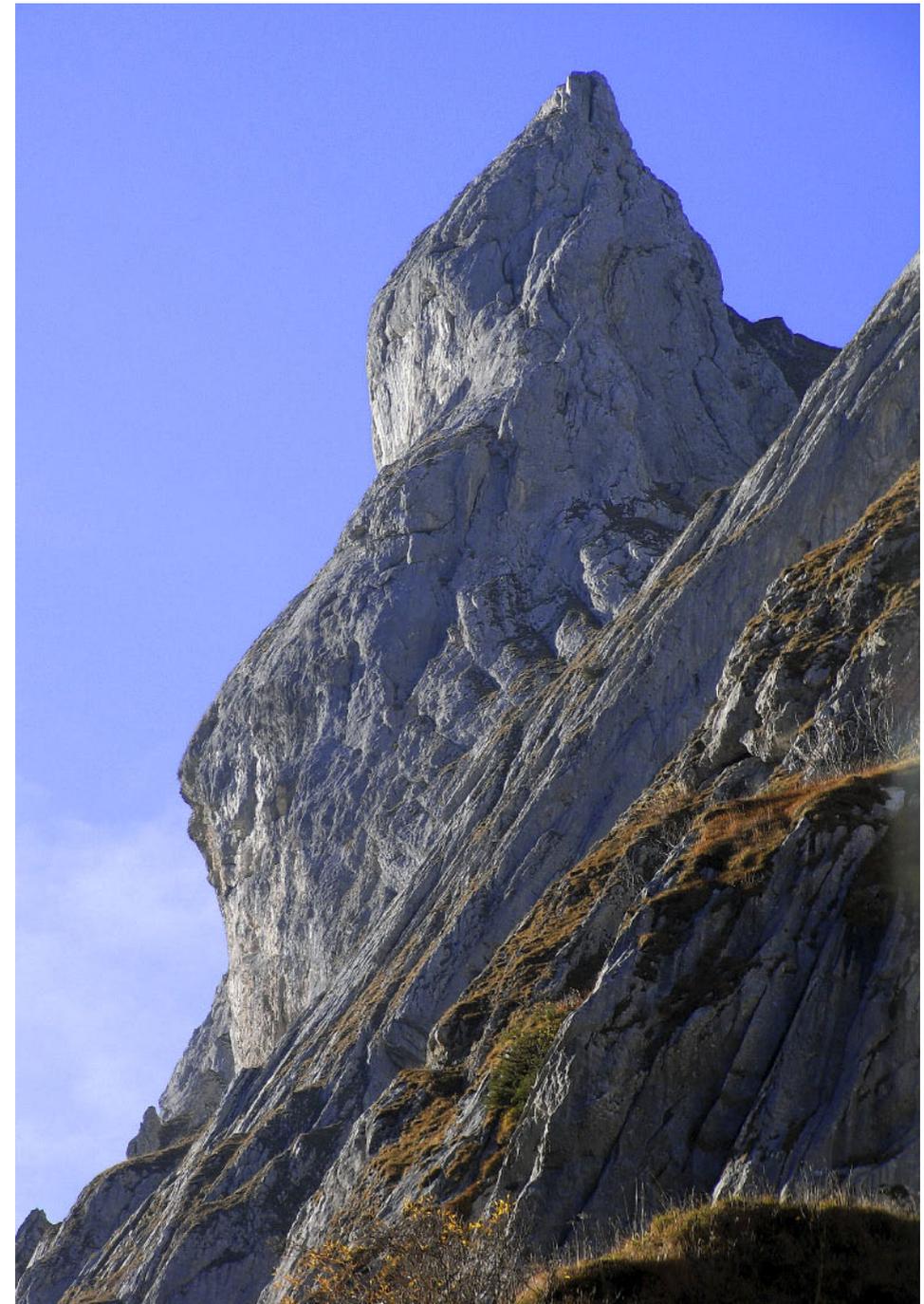
**Ihre Werbefläche
 in den
 Piz-Sol-Nachrichten...**

**...hier könnte auch
 Ihr Inserat sein!**

Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:
 Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
 Telefon +423 384 13 93
 E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch



Hundstein im Appenzellerland. Foto Marius Bur

Empfehlung für genussreiches Bergwandern (gilt auch für Skitouren)

«Jeder Motor ist ausgeleiert, wenn vom Start weg mit Vollgas gefahren wird.»

Der Rhythmus

Nicht rennen! So gehen, dass man im natürlichen Rhythmus durch die Nase atmen kann. Wer seine Energiereserven angreift, erholt sich – vor allem in der Höhe – nicht mehr. Die Regel: Am Anfang einer Wanderung extrem langsam gehen. Wenig reden, das braucht nur Kraft.

Die Reihenfolge

Der eher Schwache direkt hinter dem Tourenleiter bzw. Führer.

Pausen

Wer seinen Rhythmus gefunden hat, braucht wenig Pausen, z. B. alle ein bis zwei Stunden oder einfach, wann es am besten passt.

Wichtig

Kurzpausen zum Trinken und etwas Nahrungsaufnahme (Energieriegel o. Ä.). Empfehlung: Gegen Erkälten etwas anziehen.

(v. Art Furrer, Bergführer u. Wanderleiter)